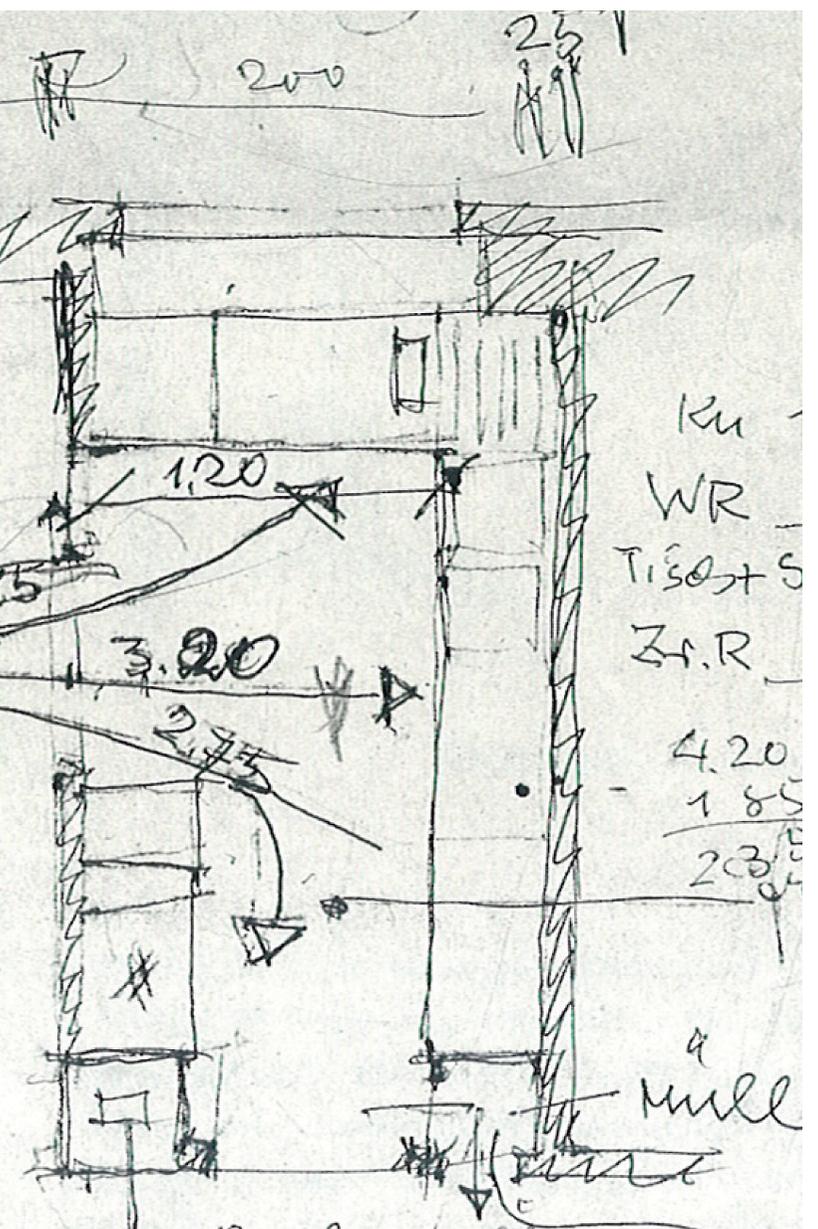
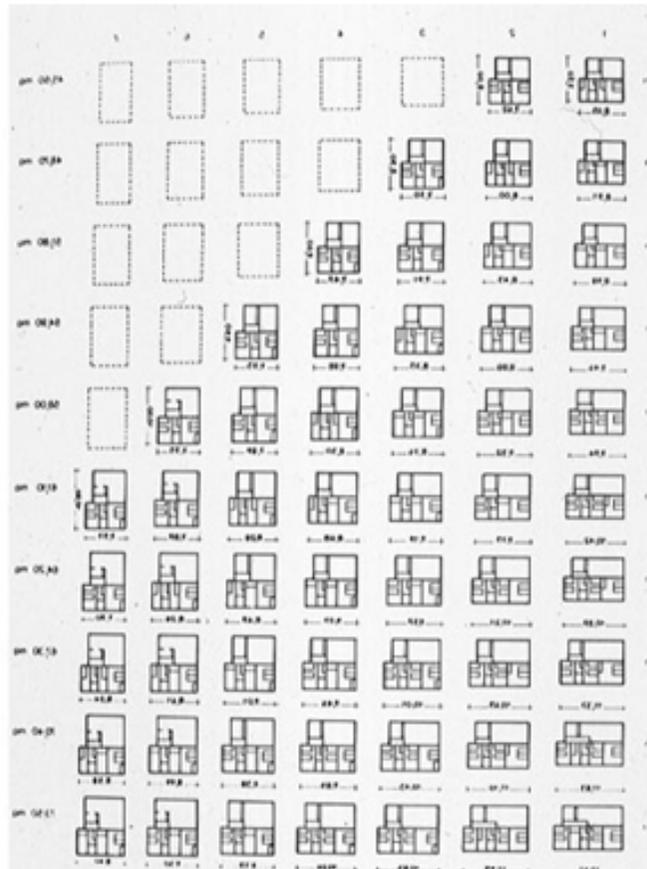


vorlesung wohnbau
SOS 2014
02.04.2014 raumtypologien.
entwicklung aus möbeln I



Vom Herd zum Essplatz 2.75 m
Schlafkammer
Bett 207
B

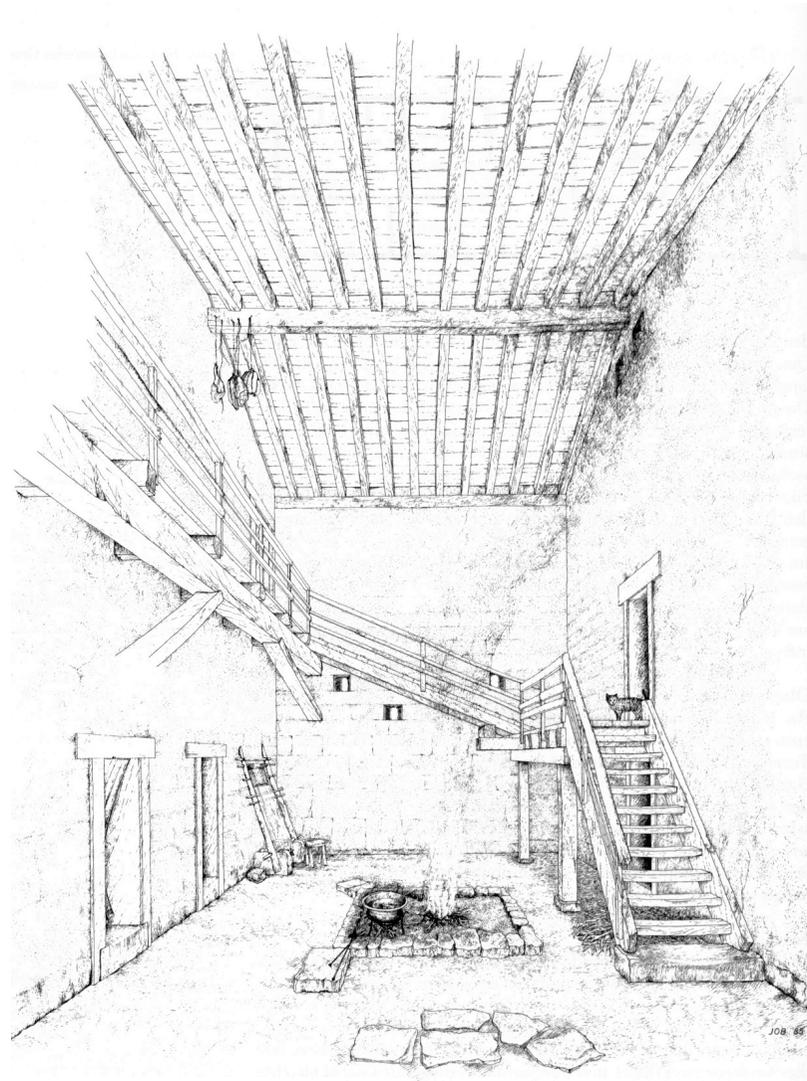




forschung zur optimierung von kleinst-wohnungsgrundrissen, alexander klein, 1927



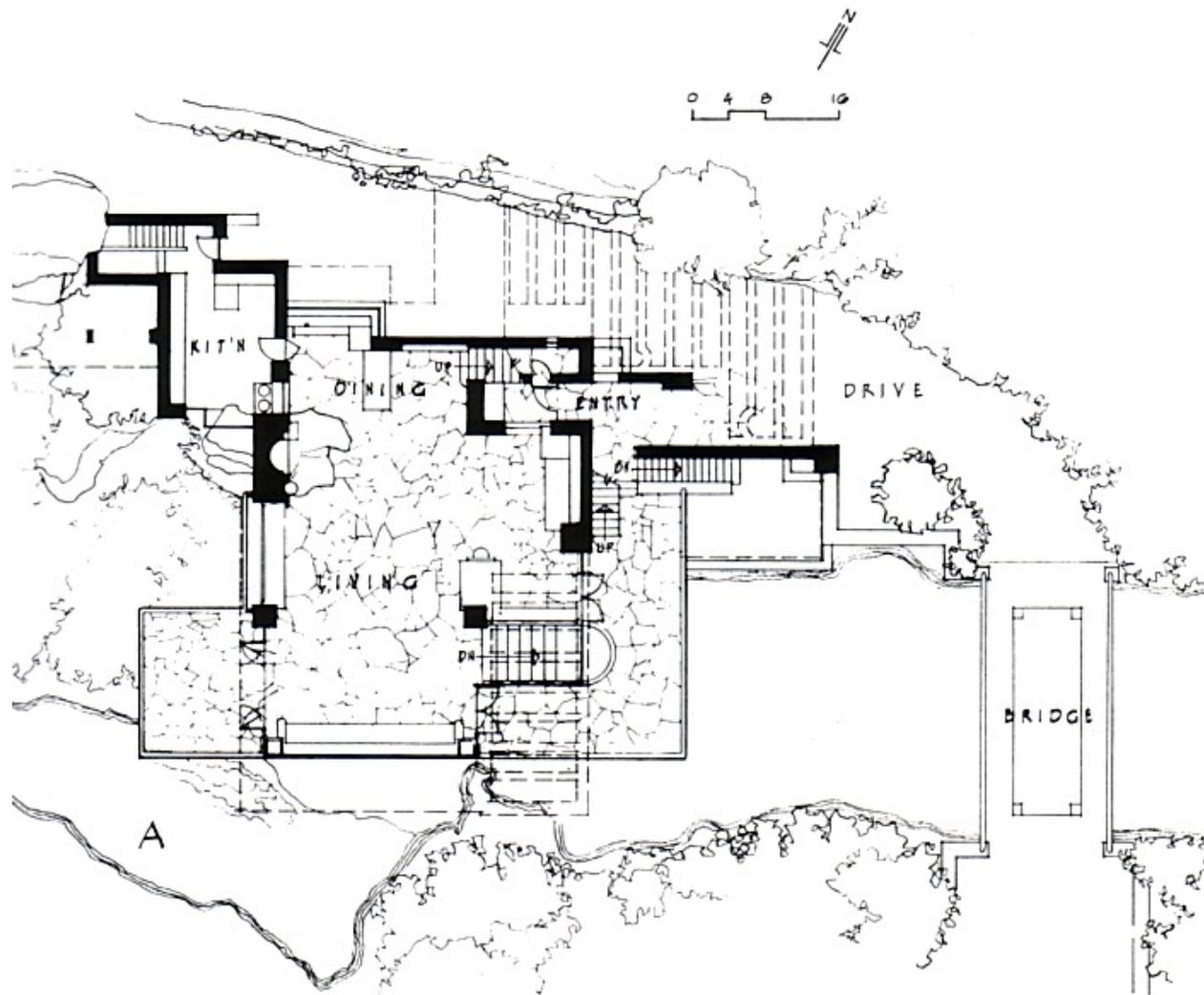
feuer, filmstill



herd im oikos eines griechischen hauses in orraon, region epirus, bis ca. 30 v.u.z.



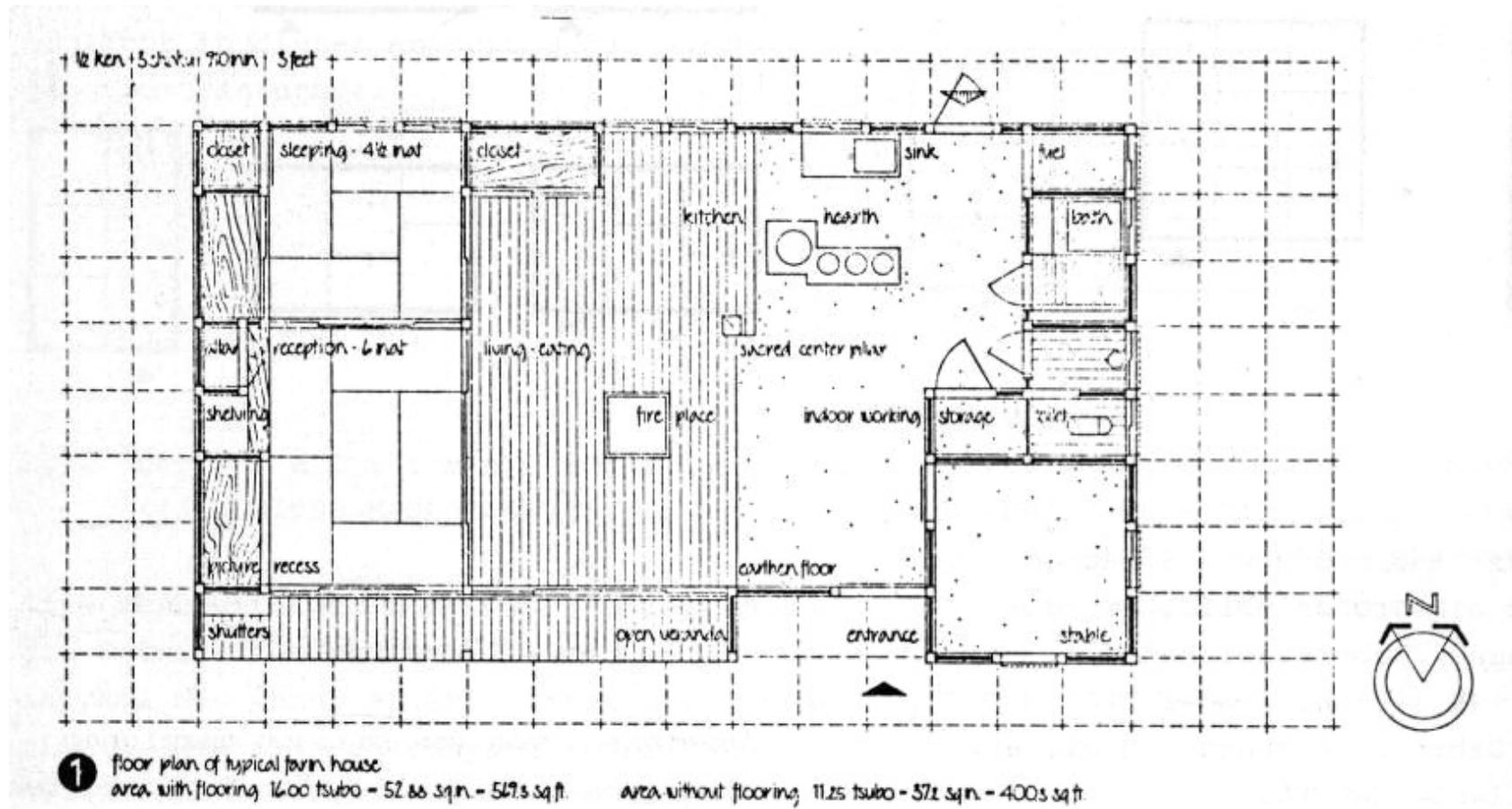
küche eines bauernhauses, ende 17. jh.



house fallingwater, pennsylvania, frank lloyd wright 1935, grundriss eg



house fallingwater, pennsylvania, frank lloyd wright 1935



japanisches haus: feuertelle im boden des wohnbereichs – „irori“, gemauerter herd in der küche (wirtschaftsbereich) – „kamado“



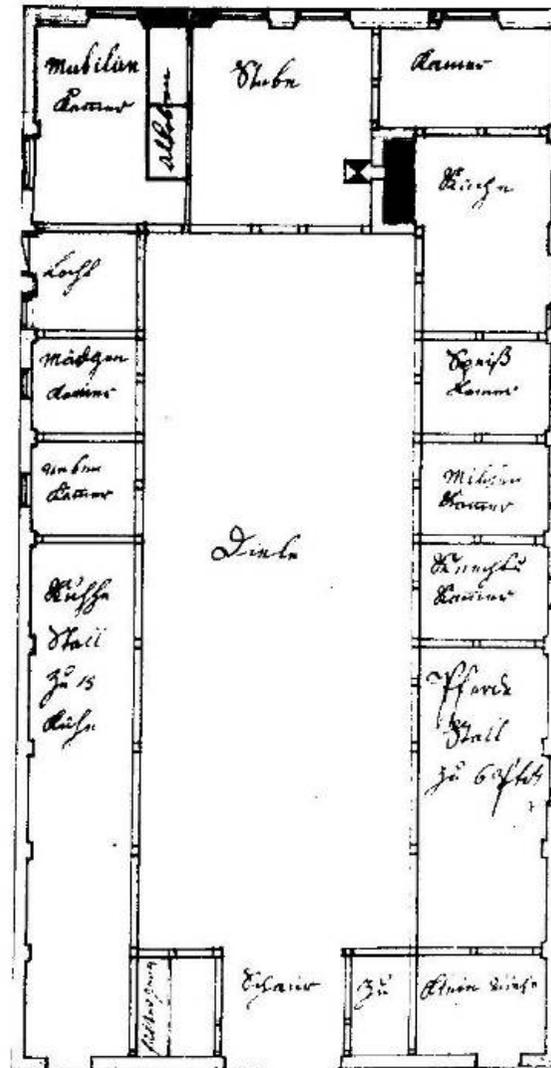
japanisches haus: feuerstelle im wohnraum – „irori“,



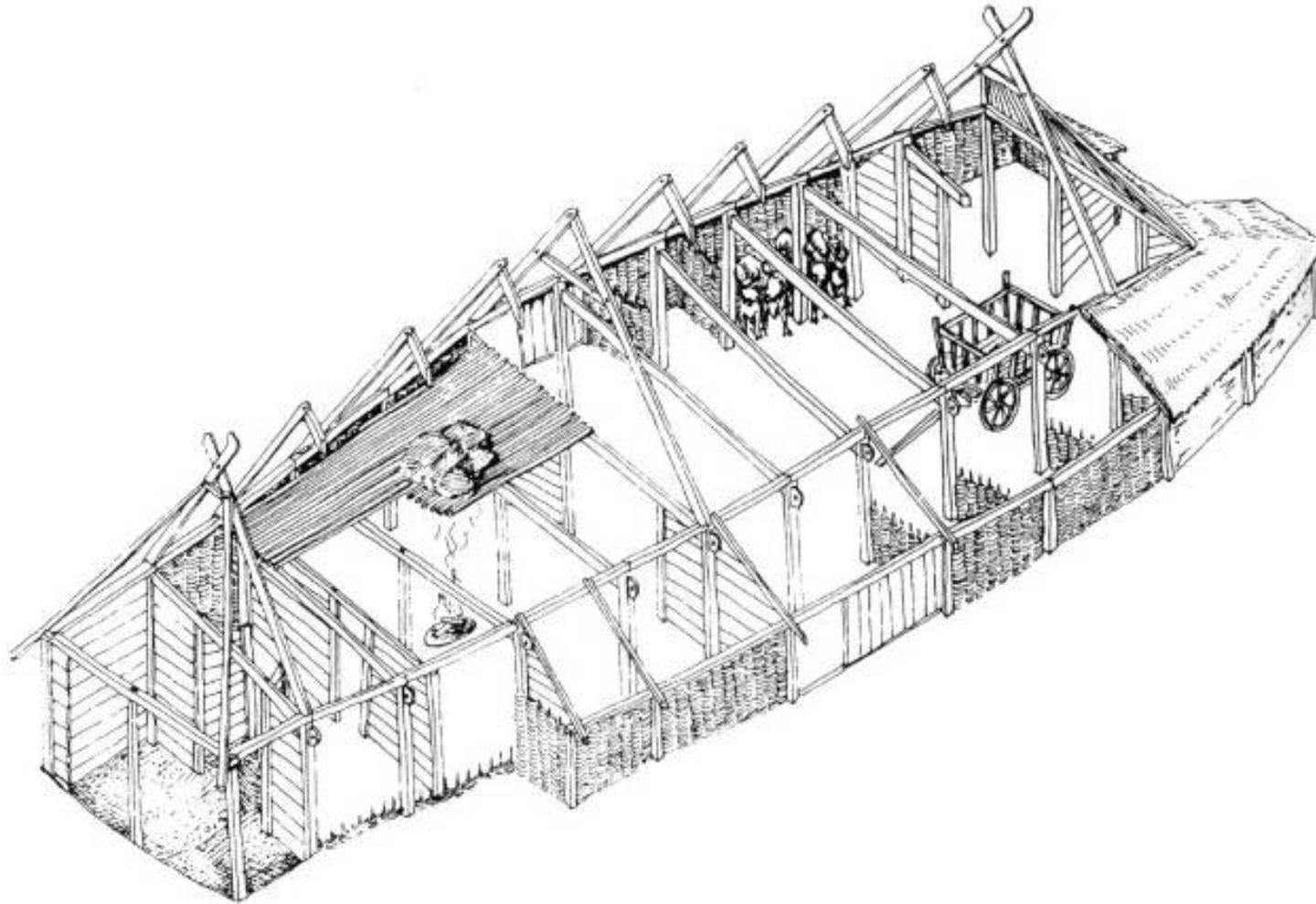
kochen am kamin einer burg, um 1500



küche, 16. jh.



dreischiffiges bauernhaus, anfang 19. jh



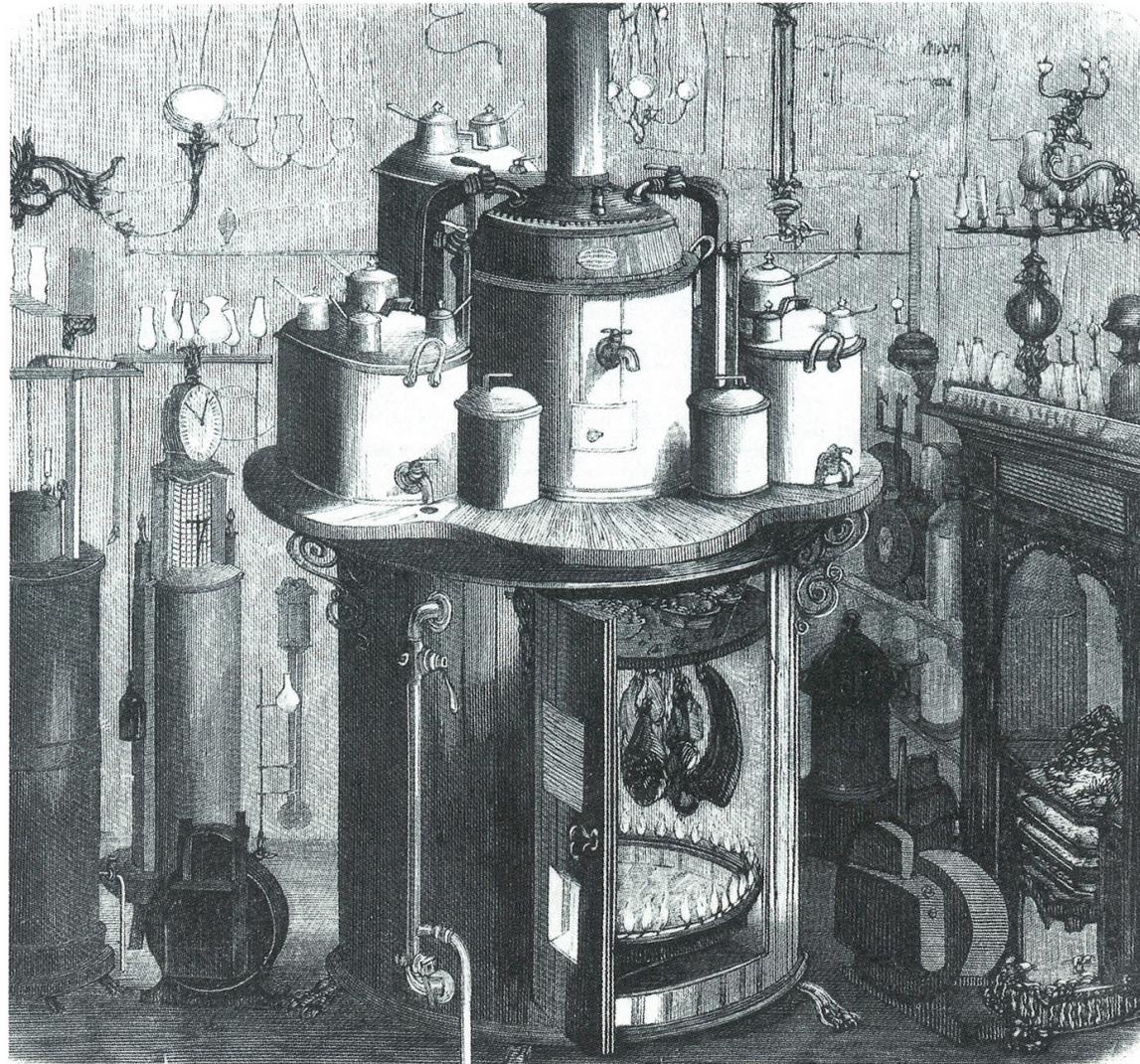
bäuerliches einraumhaus – wohnstallhaus, 11. jh, telgte, dorfwüstung woeste



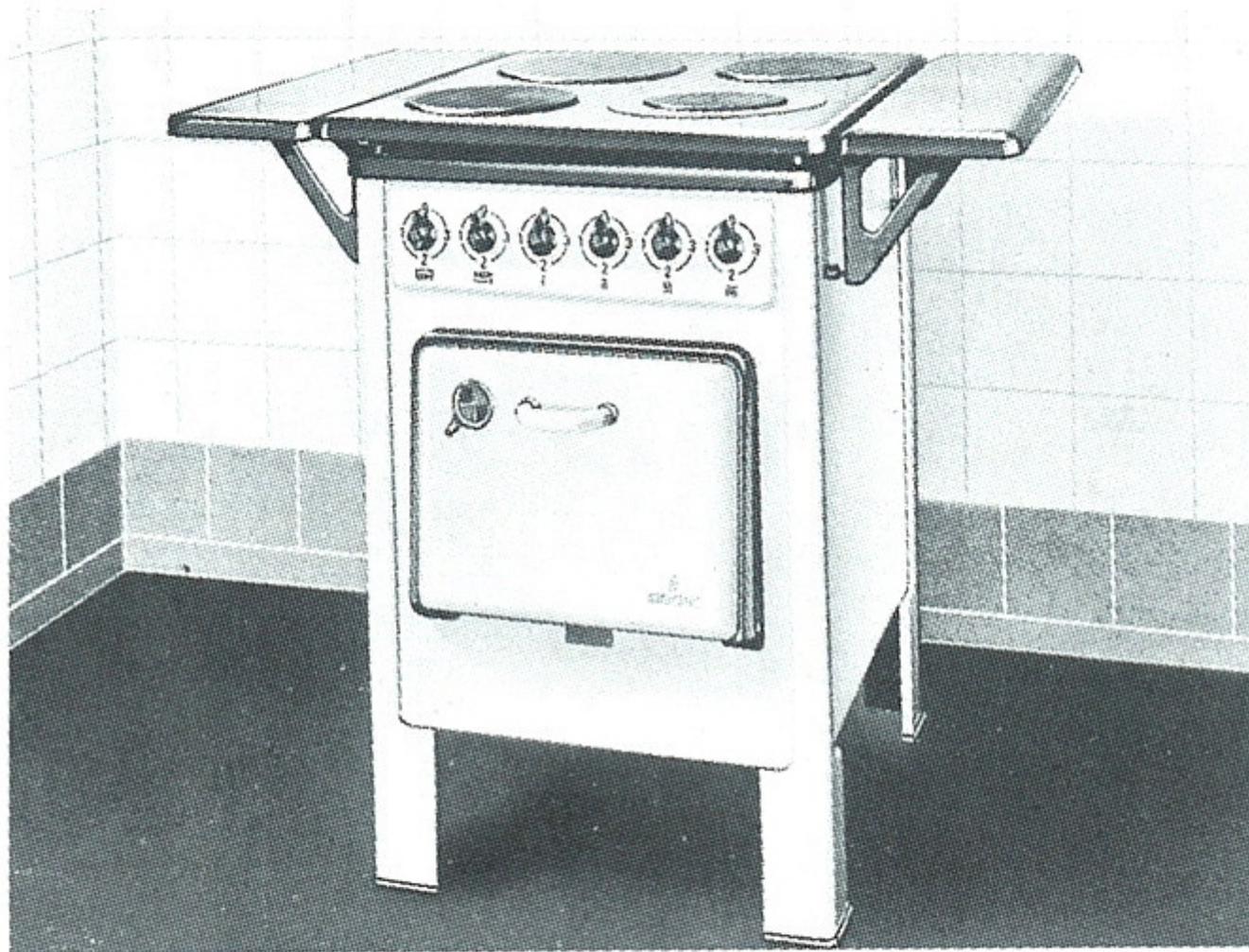
rauchküche im abrahamhof aus st. michael im lungau, wiederaufgebaut im freilichtmuseum salzburg



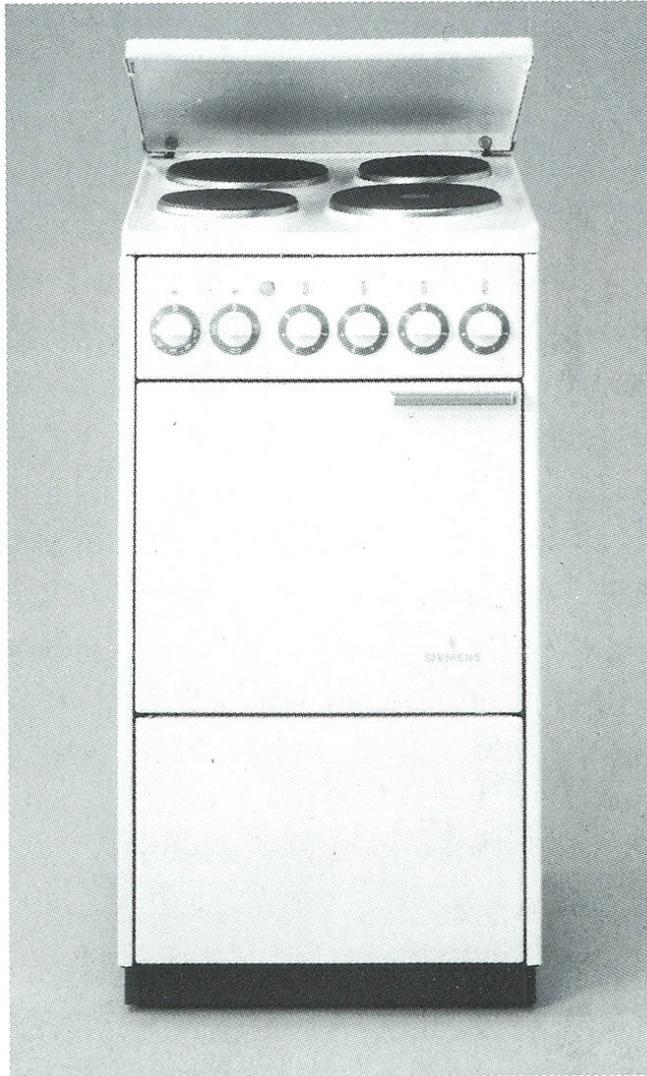
rauchküche mit rauchfang, mitte 19. jh, kupferstich publiziert 1854



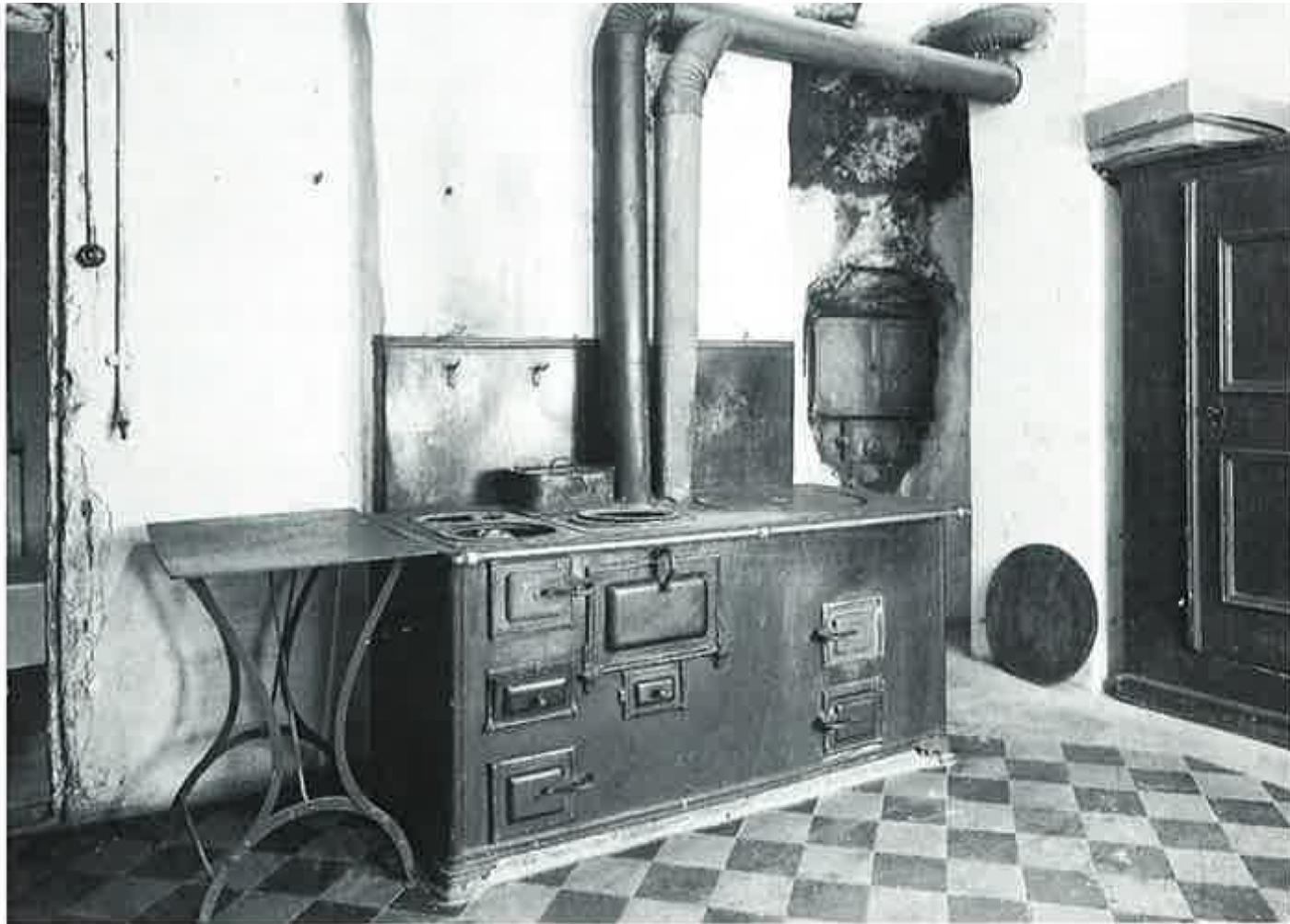
gasherd um 1850, illustration aus: illustrierte zeitung, no 409, leipzig 1851



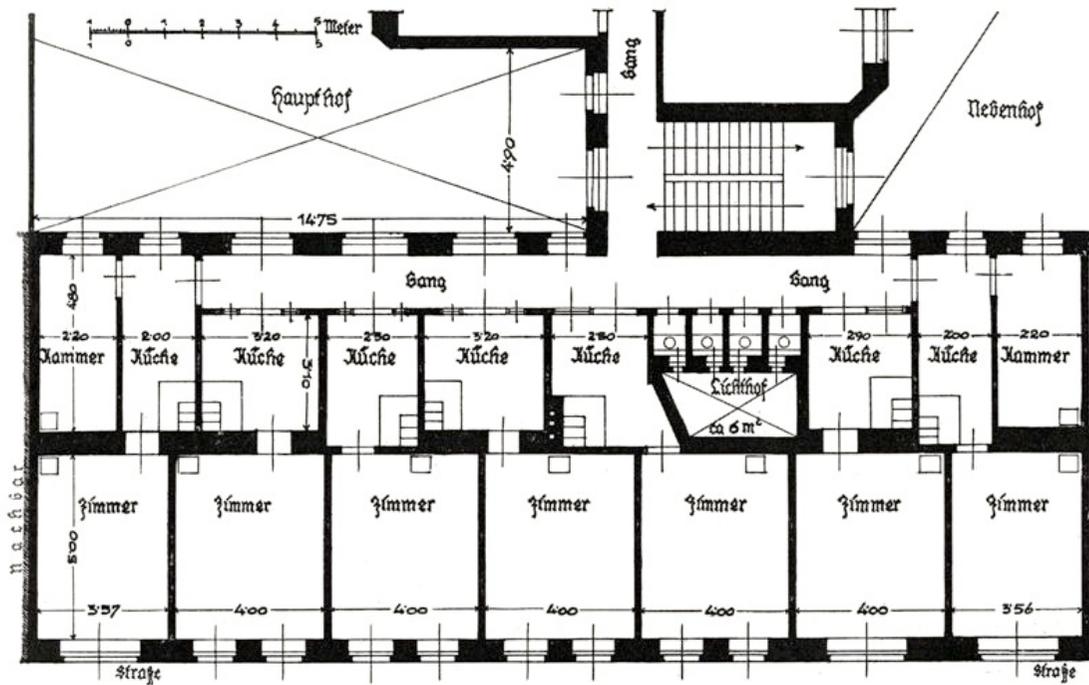
elektroherd von 1935, siemens, münchen



elektroherd von 1970, siemens, münchen



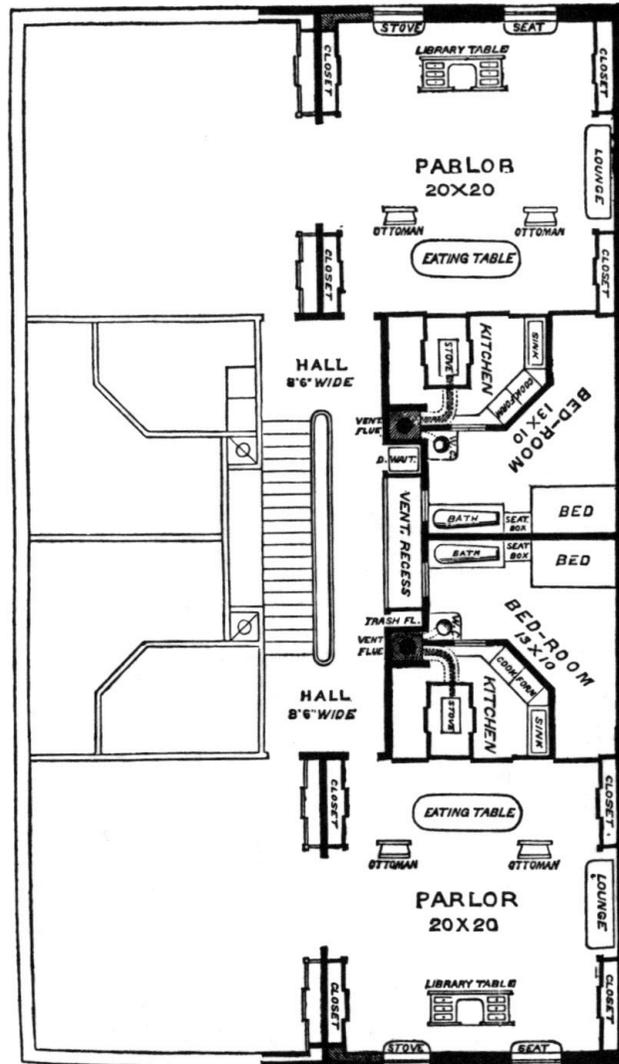
„kochmaschine“ oder „sparherd“, 19. jh



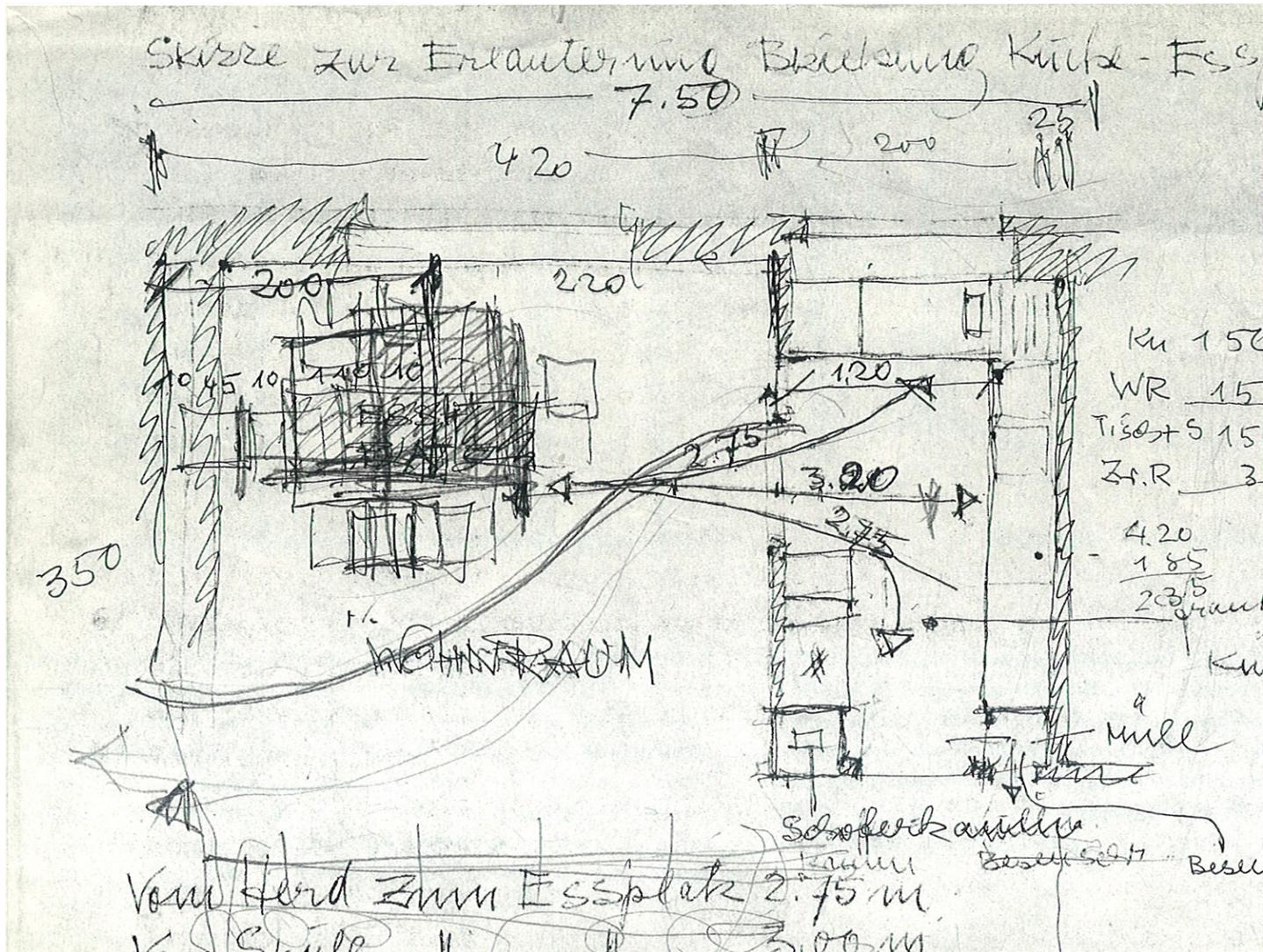
typisches gangküchenhaus der gründerzeit, ca. um 1900



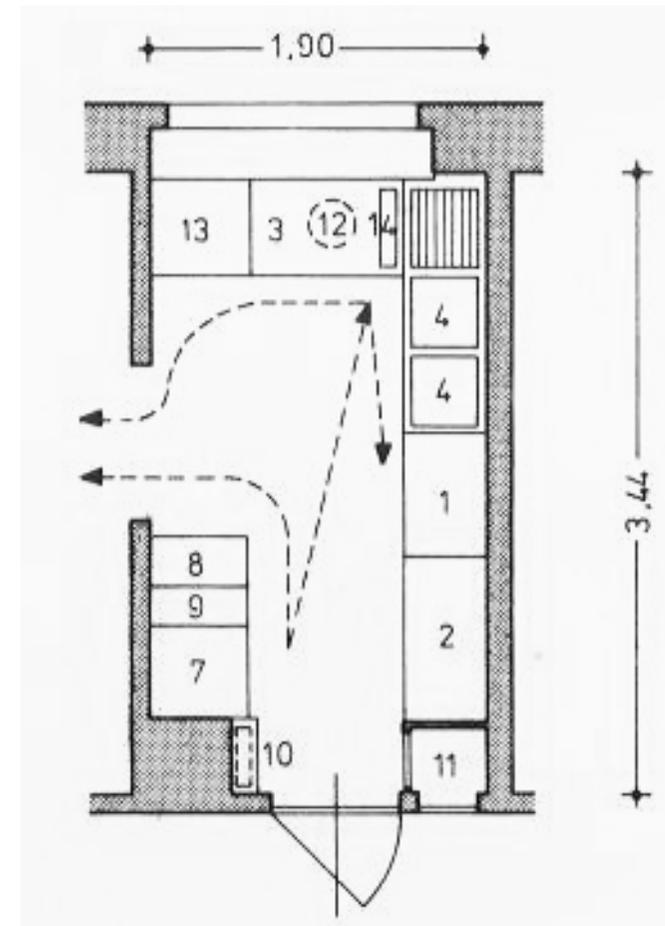
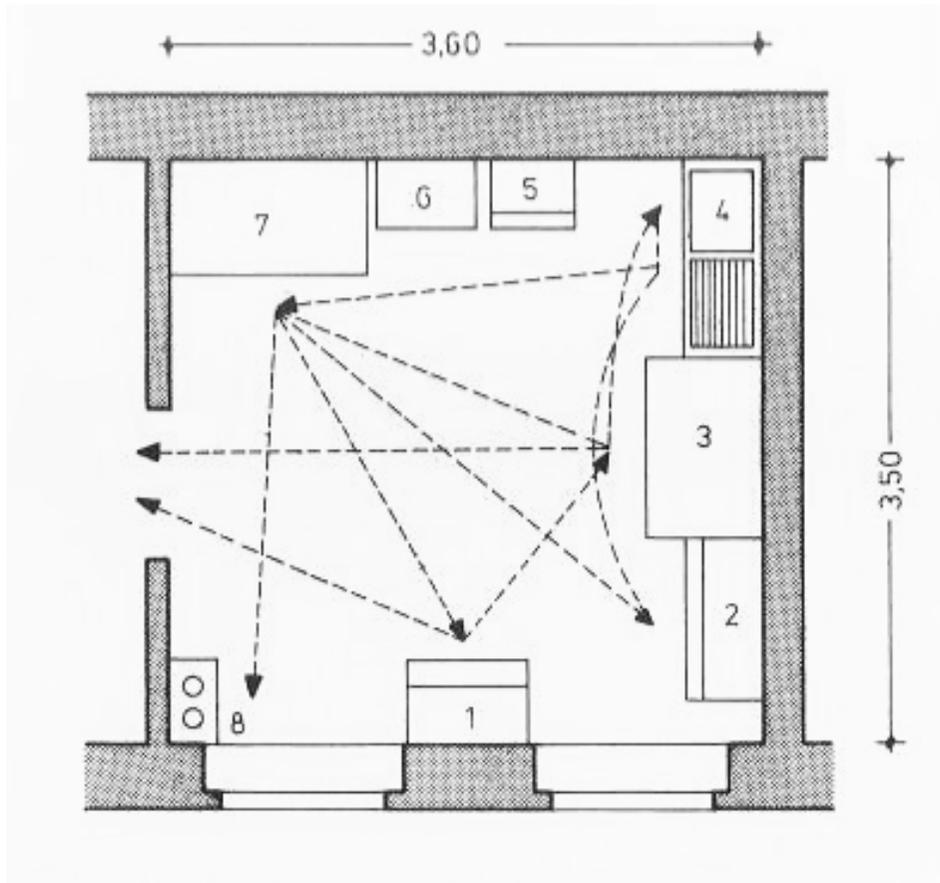
italienische wohnküche



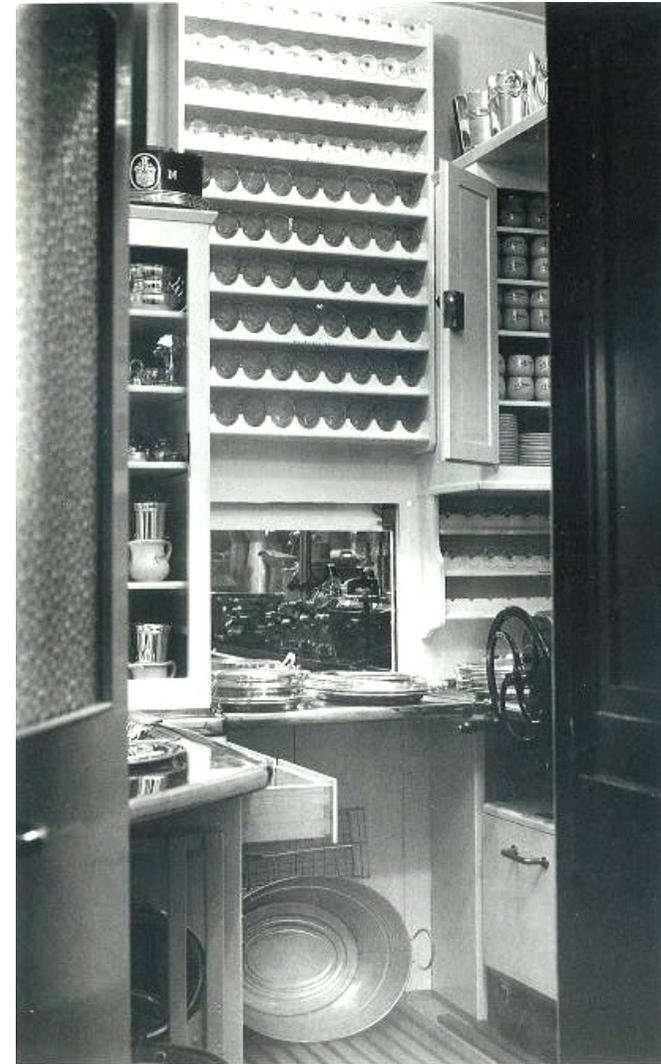
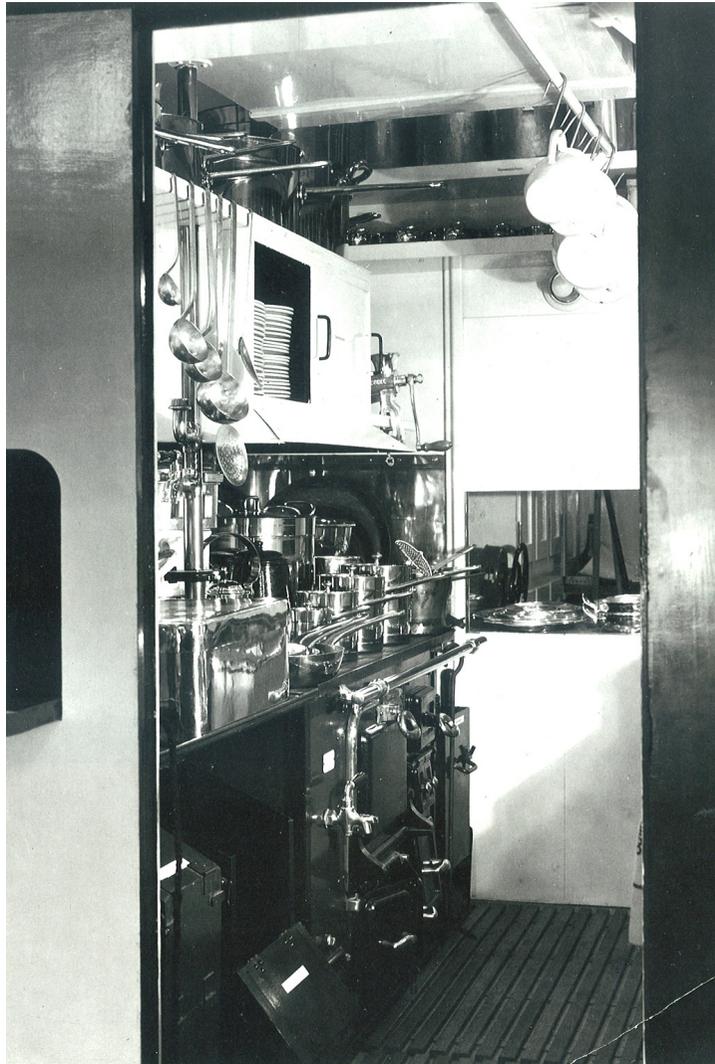
cathrine beecher, grundriss zweier stadtwohnungen mit einbau-schlafzimmer, kleinküche und bad 1869



margarete schütte-lihotzky: skizze zur erläuterung der beziehung küche - essplatz



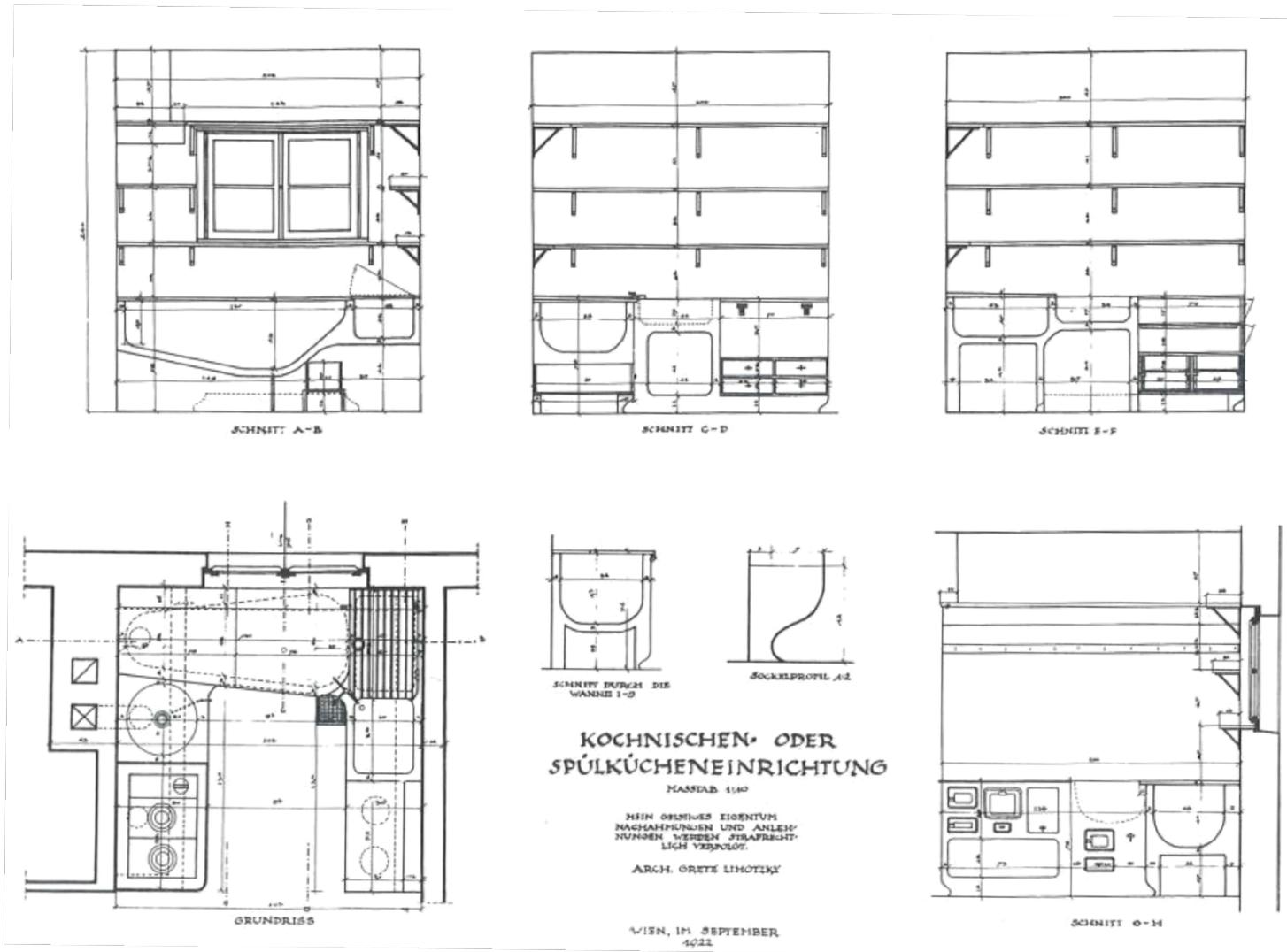
margarete schütte-lihotzky: gegenüberstellung der wege in einer herkömmliche küche und in der frankfurter küche, 1926/1927



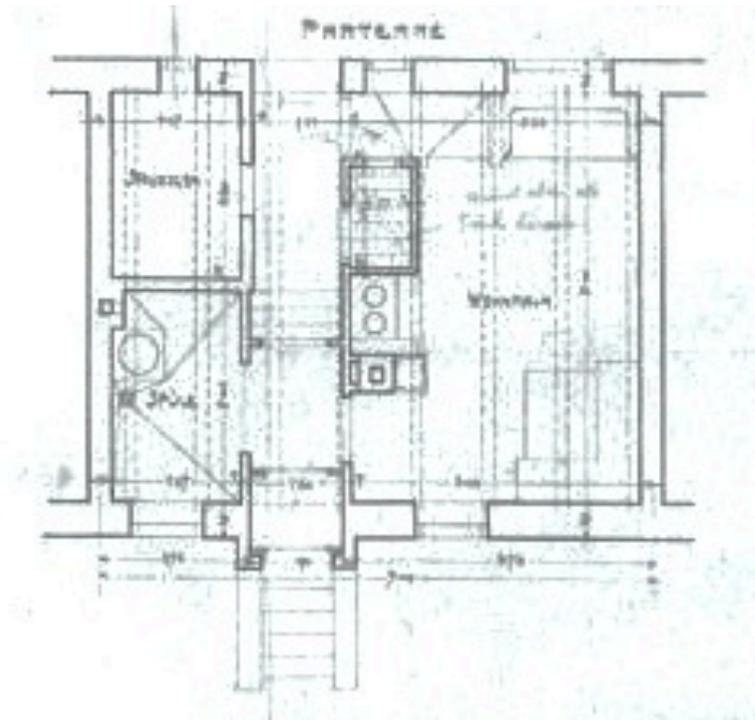
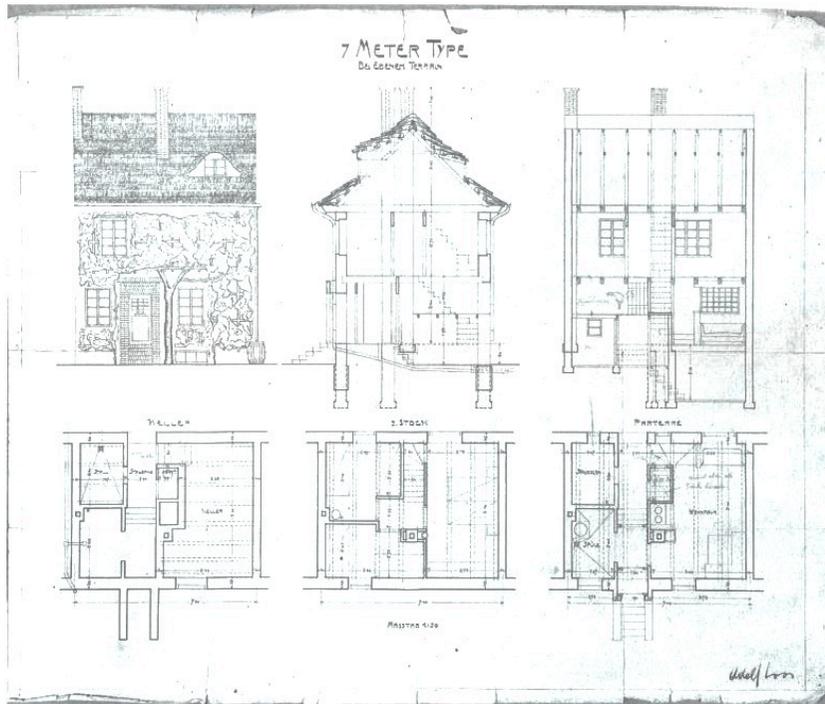
vorbilder für frankfurter küche: speisewagen-küche mitropa, 1927



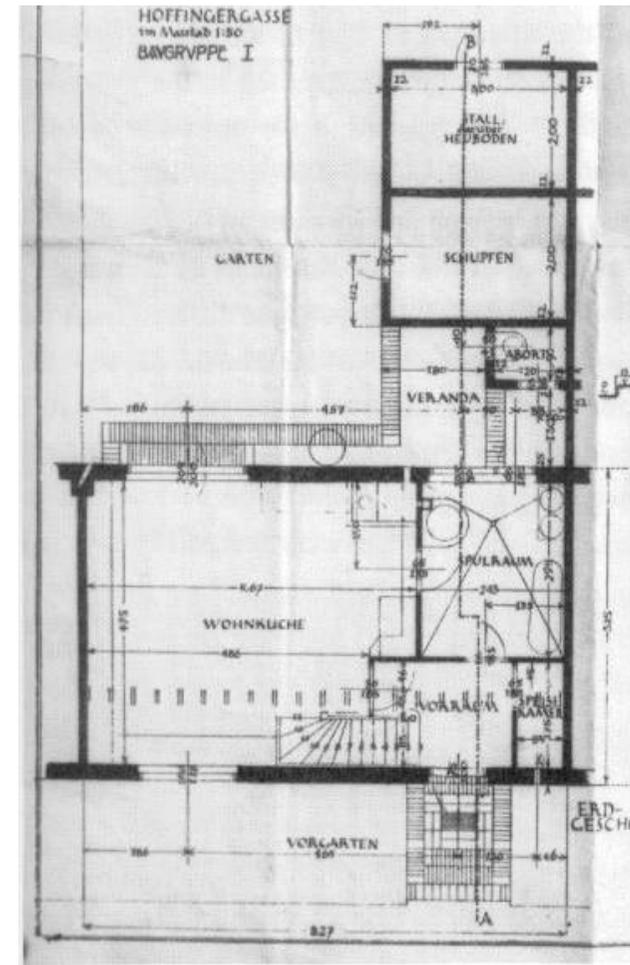
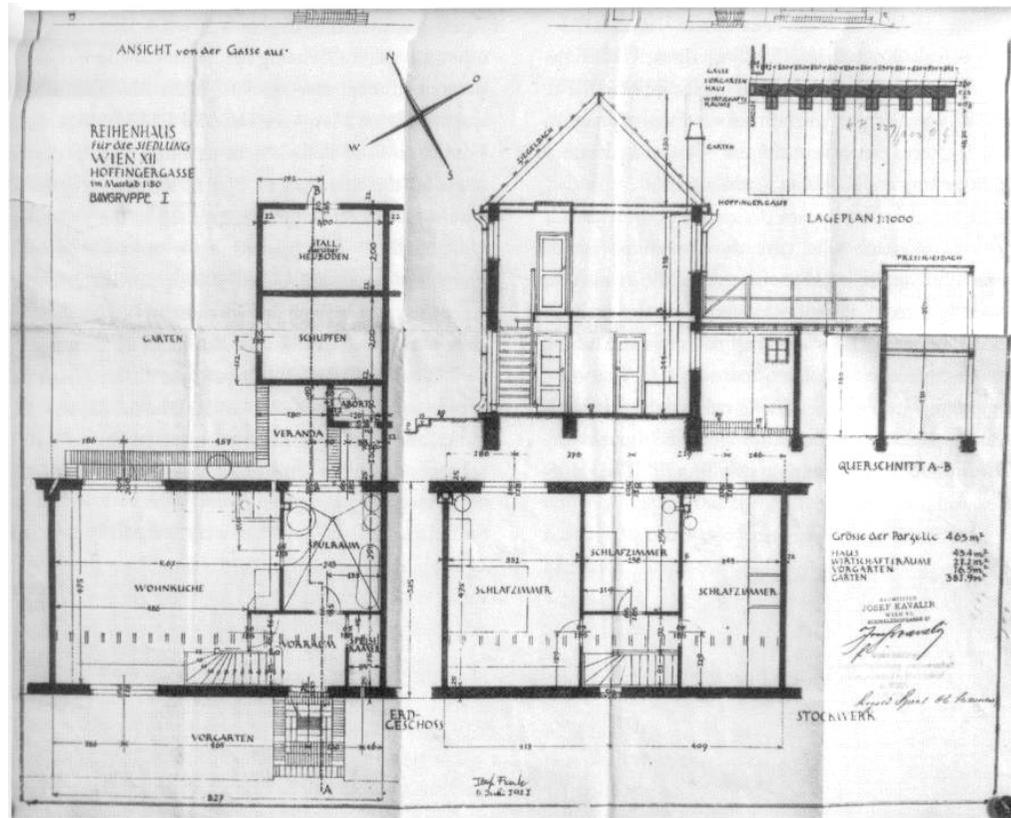
frankfurter küche, zustand 1991



margarete schütte-lihotzky, spülküche 1922



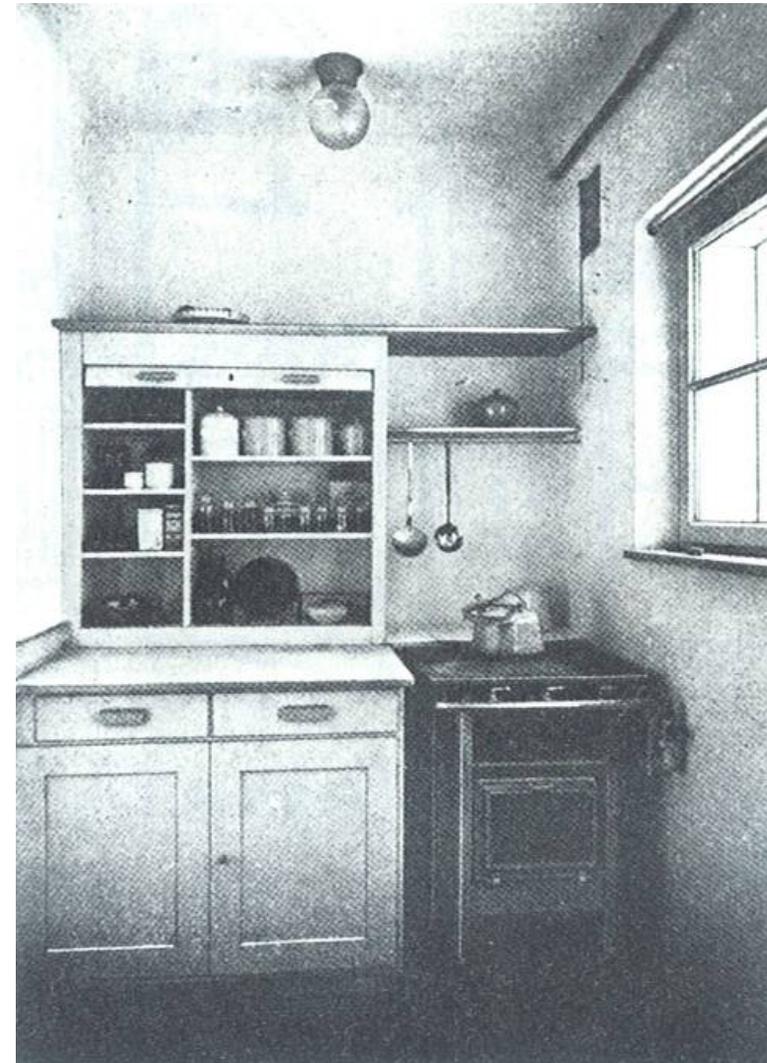
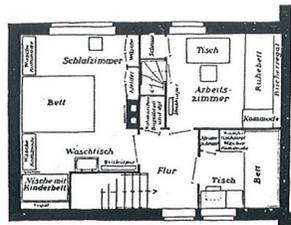
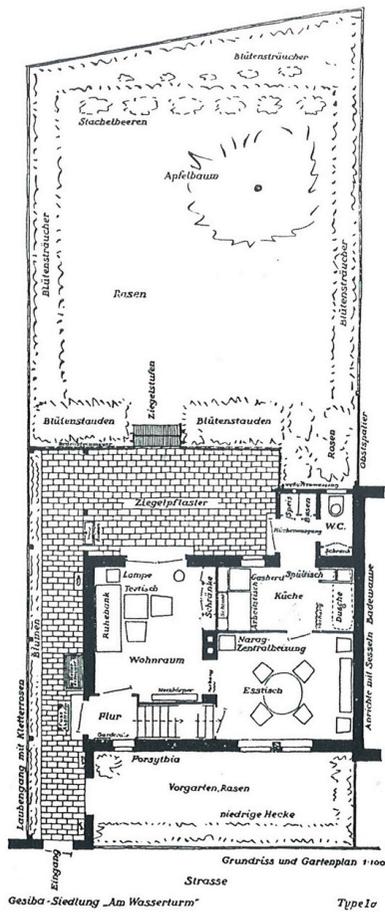
adolfo loos, haustyp der siedlung friedensstadt, wien 13, 1921



Josef Frank, Siedlung Hoffingergasse Wien 12, 1921, Spülraum



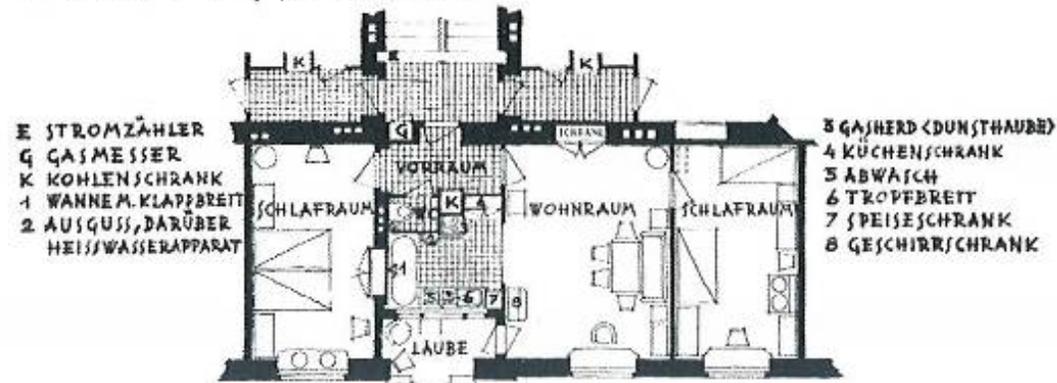
karl ehn, grundrisstypen der siedlung hermeswiese in wien 13, 1923, küche, waschküche



franz schuster und franz schacherl, siedlung am wasserturm in wien 10, 1923-1925, dusche, küche, spültisch

bauordnungen 1930,1996, 2004, aktuell

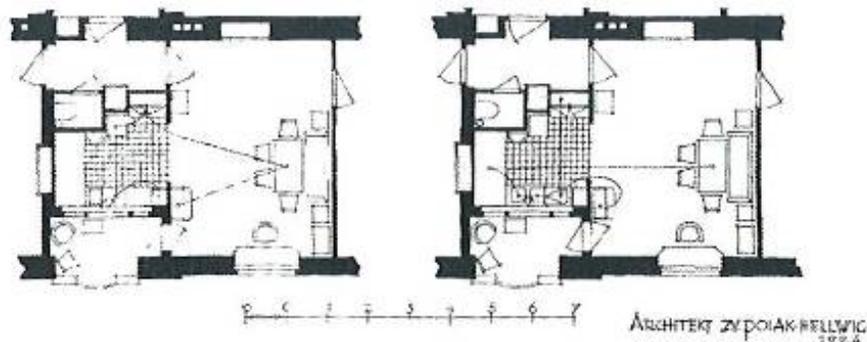
WOHNHAUS DER GEMEINDE WIEN, XVII, BERGSTEIGGASSE 28,
WOHNUNGS-TYPE.



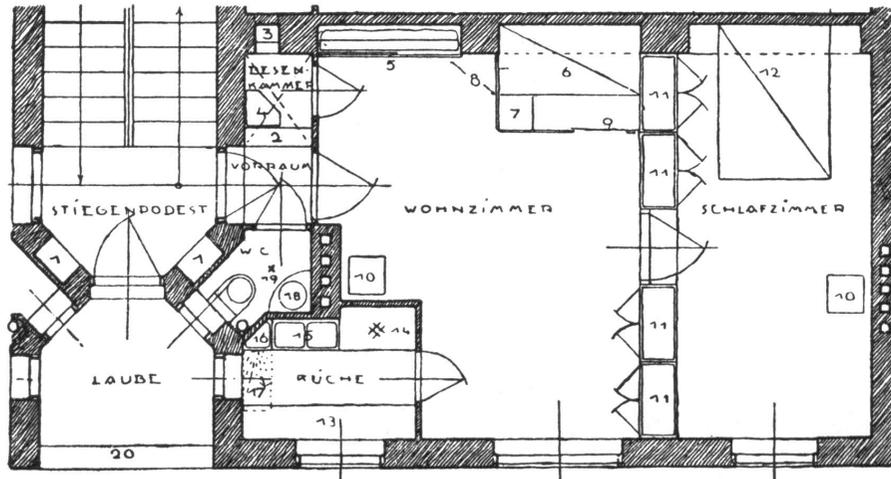
TAYLORARBEITSVORGANG

IN DER WOHNKÜCHE

BEIM ZUBEREITEN BEIM FORTRÄUMEN
DER MAHLZEITEN.

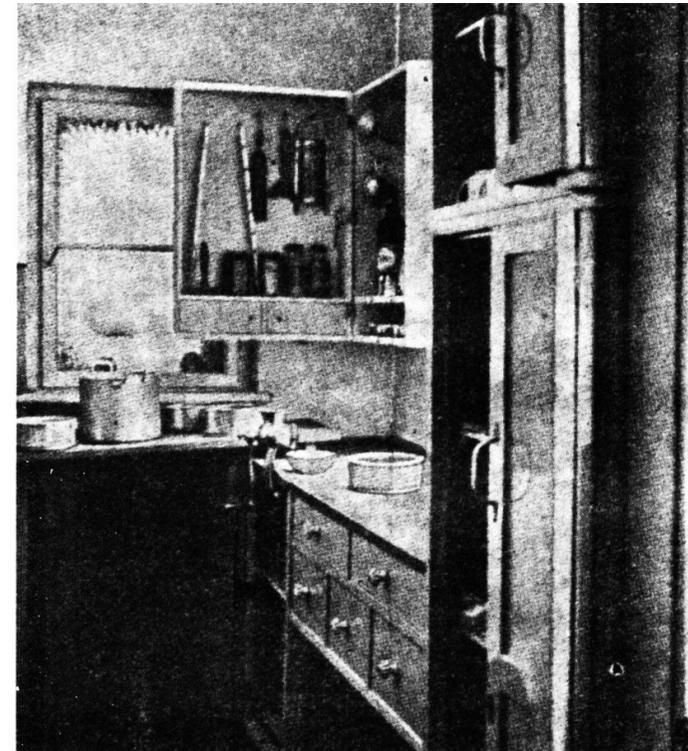


otto polak-hellwig, gemeindebau in wien 17, bergsteiggasse 28, 1924, bad in der küche



- | | | |
|--|--|---|
| 1. Gasmesser, elektr. Zähler | 7. Nachttisch, verbindet beide Paraventteile | 14. Gasherd |
| 2. Kleiderablage | 8. Zweiteiliger Paravent | 15. Kalt- und Warmabwasch, darüber Tropfbrett |
| 3. Müllschlucker | 9. Stange mit Vorhang, schließt Bettische ab | 16. Ausguß |
| 4. Kohlenkiste | 10. Ofen | 17. Tropfbrett, beim Geschirrabwaschen |
| 5. Klappbett, hochgeklappt bei Tag | 11. Kastenwand | 18. Waschtisch |
| 6. Klappbett, heruntergeklappt bei Nacht | 12. Zweischläfriges Ehebett | 19. Brause |
| | 13. Küchentisch, darunter Küchenschrank | 20. Blumen |

Grundriß, Rauchfangkehrergasse

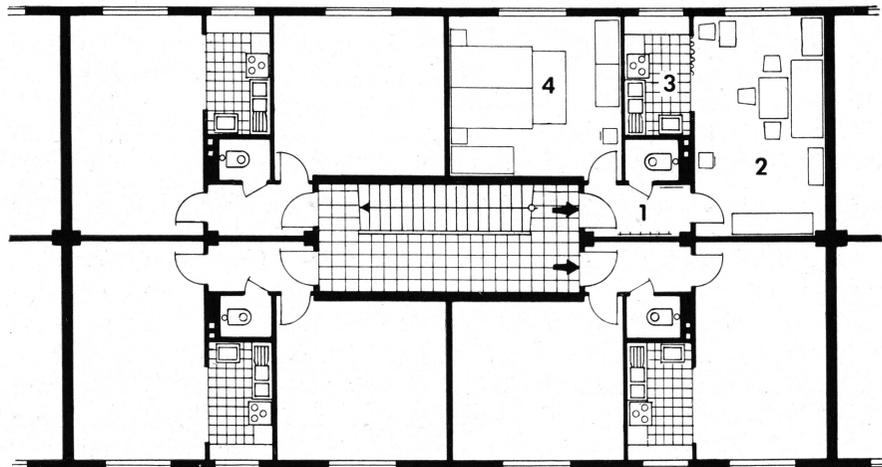


anton brenner, gemeindebau in wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924

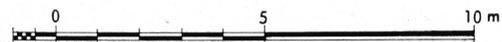
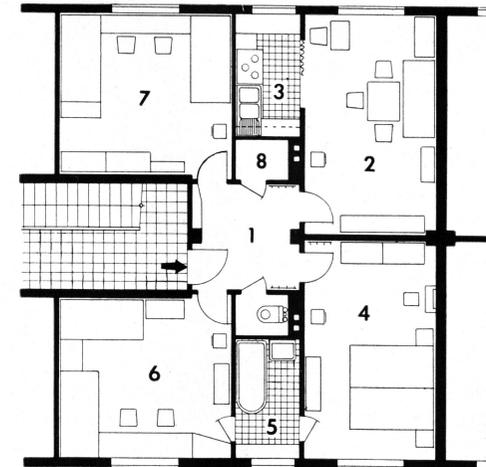
AUS ZWEI DUPLEX-WOHNUNGEN ENTSTEHT EINE NORMALWOHNUNG

- | | |
|----------------|------------------------------|
| 1 Vorraum | 5 Bad |
| 2 Wohnzimmer | 6 Schlafzimmer |
| 3 Kochnische | 7 Schlafzimmer (Arbeitsraum) |
| 4 Schlafzimmer | 8 Abstellraum |

Vor der Zusammenlegung



Nach der Zusammenlegung



duplex- wohnungen – franz schuster 1956

abb. 171 siedlung dessau-törten
küche mit einrichtung, 1926

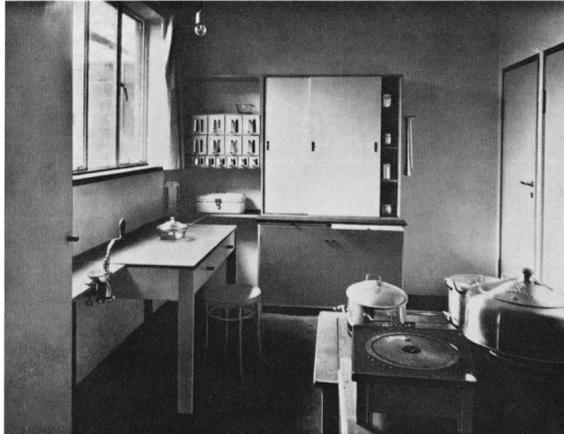


foto wedekind / dessau

186

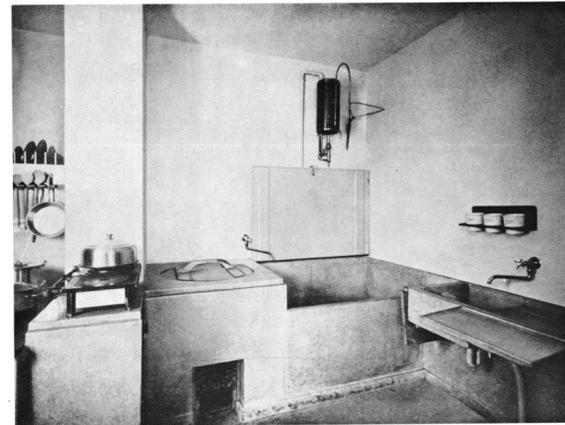


foto wedekind / dessau

abb. 172 siedlung dessau-törten
spülküche mit einrichtung. 1926

waschtrog und sitzbadewanne aus weißem terrazzo. gemeinsamer schwenkhahn,
arbeitsklappplatte über der wanne. junkers terme.

24*

187

walter gropius, küche und spülküche mit sitzbadewanne in der siedlung dessau törten, 1926-1928

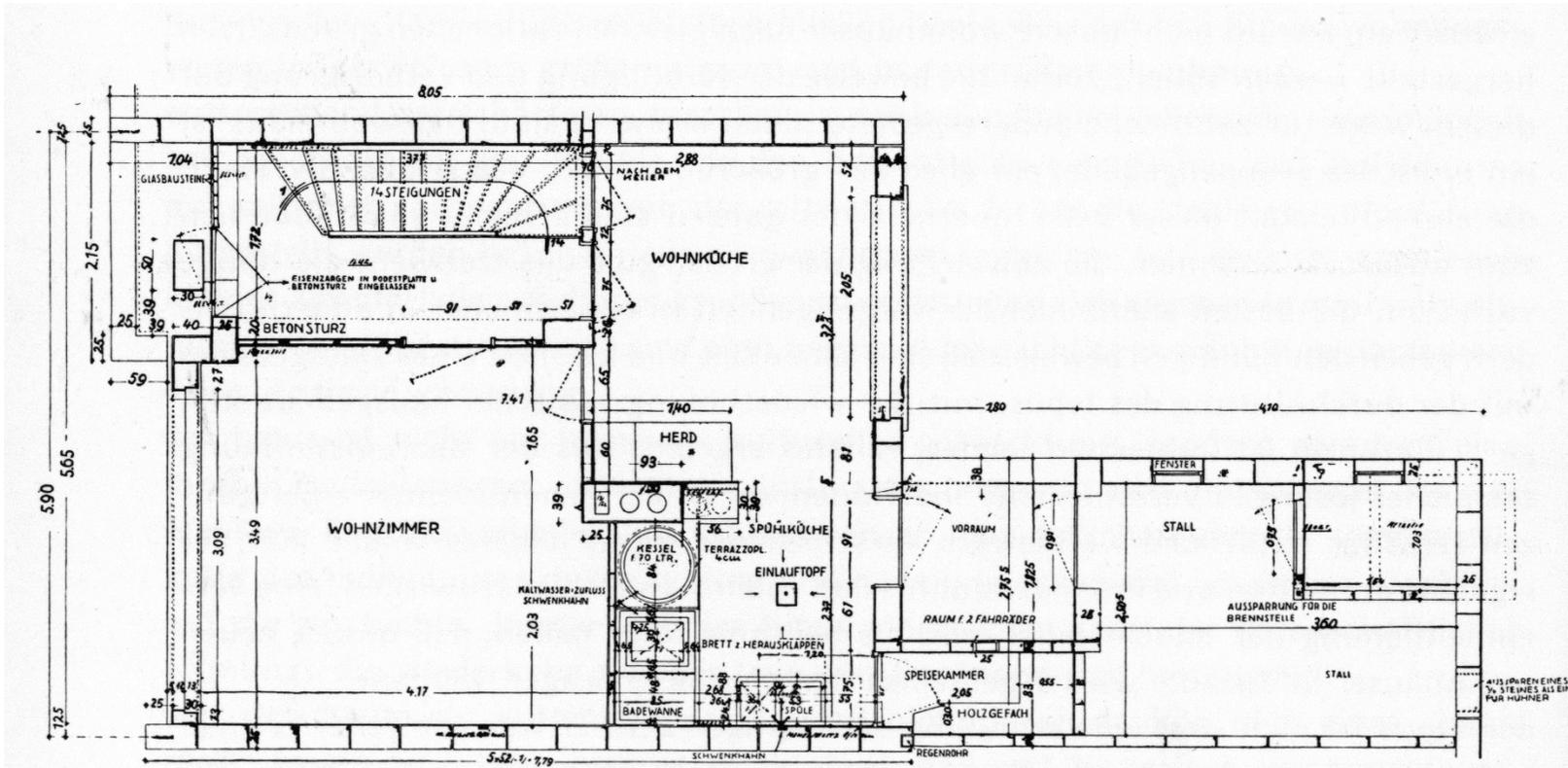
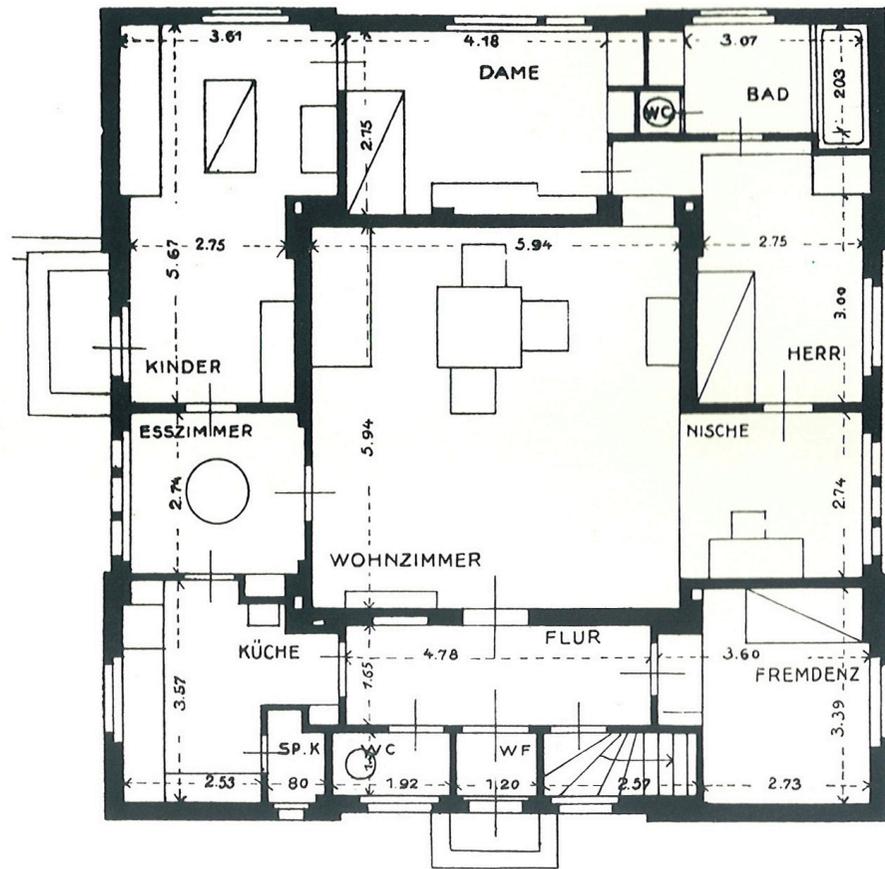


abb. 147 siedlung dessau-törten
grundriß des erdgeschosses vom typ des baujahres 1926

klischee bauhaus

walter gropius, siedlung dessau törten, 1926-1928

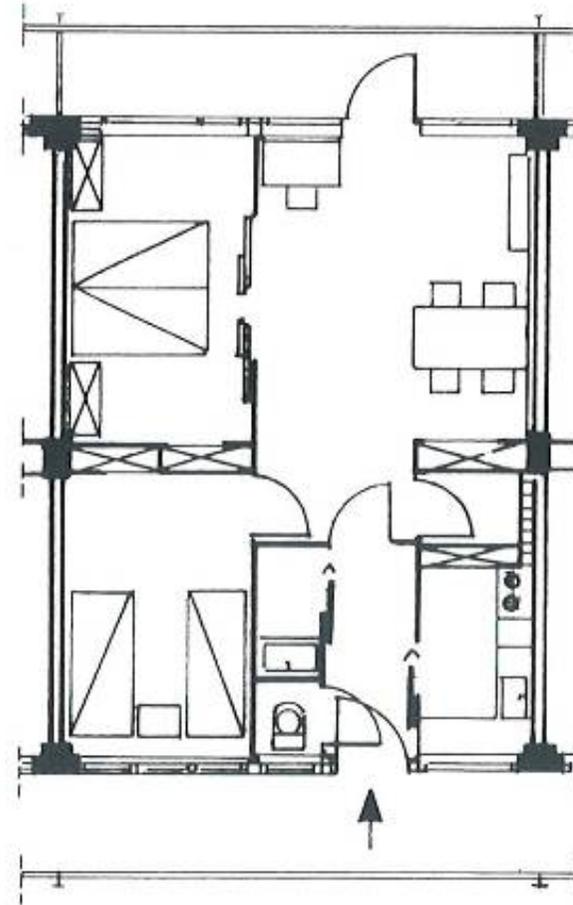
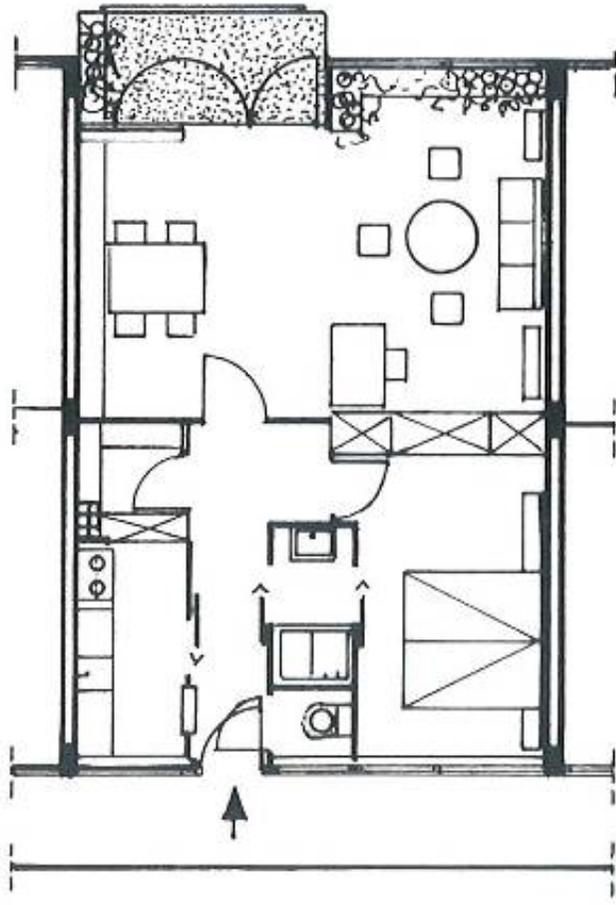


GRUNDRISS

ENTWURF: GEORG MUCHE



georg mücke, haus am horn in weimar, 1923



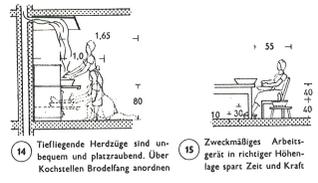
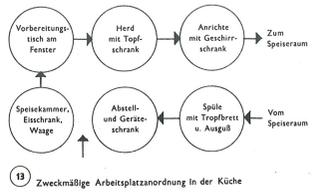
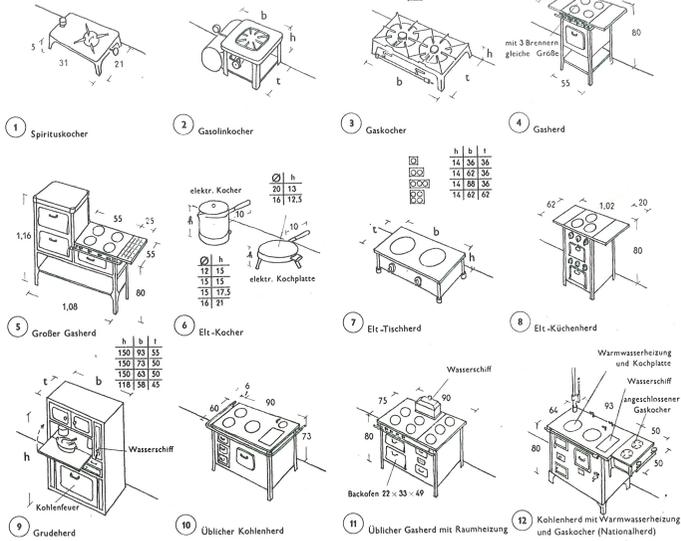
brinkmann / vlugt / van tijen , arbeiterhochhaus bergpolder in rotterdam, 1934

hierzu → S. 19 u. 20

	h	b	t
1 Brenner	74	50	50
2 Brenner	24	75	50
3 Brenner	24	100	50

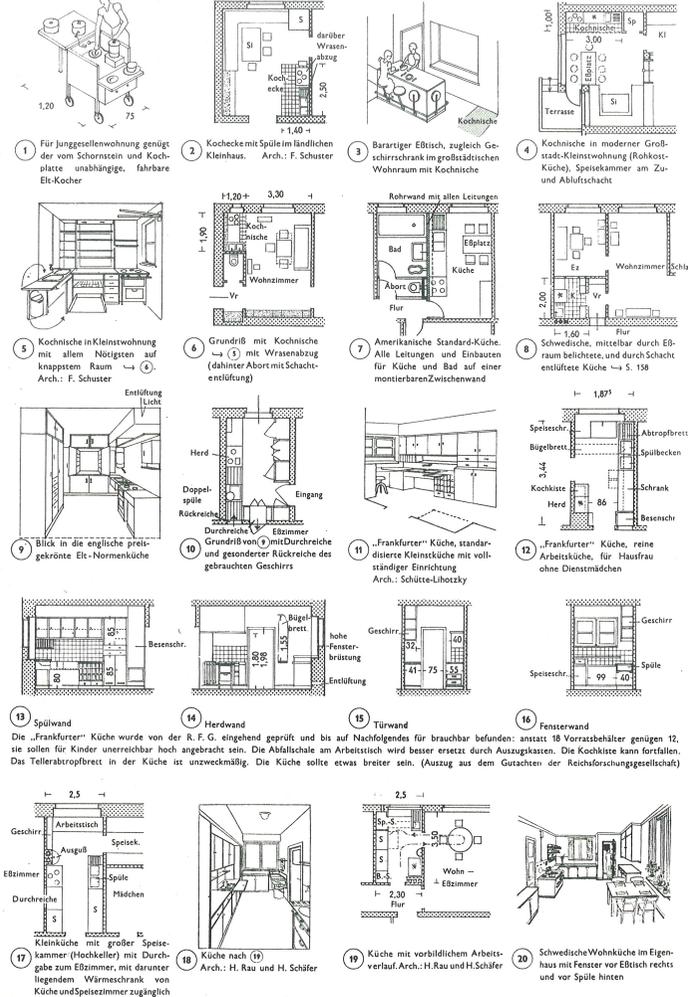
	h	b	t
	8	18	16
	9	27	27
	10	37	26
	11	62	32
	10	54	50

KÜCHEN GERÄTE



Die Küche als Werkstatt der Hausfrau ist heute ein knapper, zweckmäßig ausgenutzter Raum, um die Hausfrauen-Arbeit zu erleichtern. Entsprechend den Abmessungen der Geschirre ergeben sich die Mindestgrößen der Geräte und Behälter, und aus ihrer Anordnung nach nebenstehendem Schema ergibt sich ein günstiger Arbeitsverlauf in der Küche. Die Breite der Küche genügt schon mit 1,87m i. L. (Frankfurter Küche → S. 119). Manche Bauordnungen verlangen als Mindestbreite 2,30 m (Wandmittenabstand 2,5 m). Um in kleinen Küchen alles unterzubringen, wird platzsparende Einrichtung in zeitgemäßen Neubauten gleich mitgeliefert (sogar mit Ekt-Kühlschrank). Die Oberflächen der Wände und Möbel sollen unempfindlich gegen Feuchtigkeit und abwaschbar sein, möglichst Schiebe- oder Kollidieren, die nicht platzraubend in den Arbeitsraum stehen. Am Herd ein Wrasenabzugsrohr zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung.

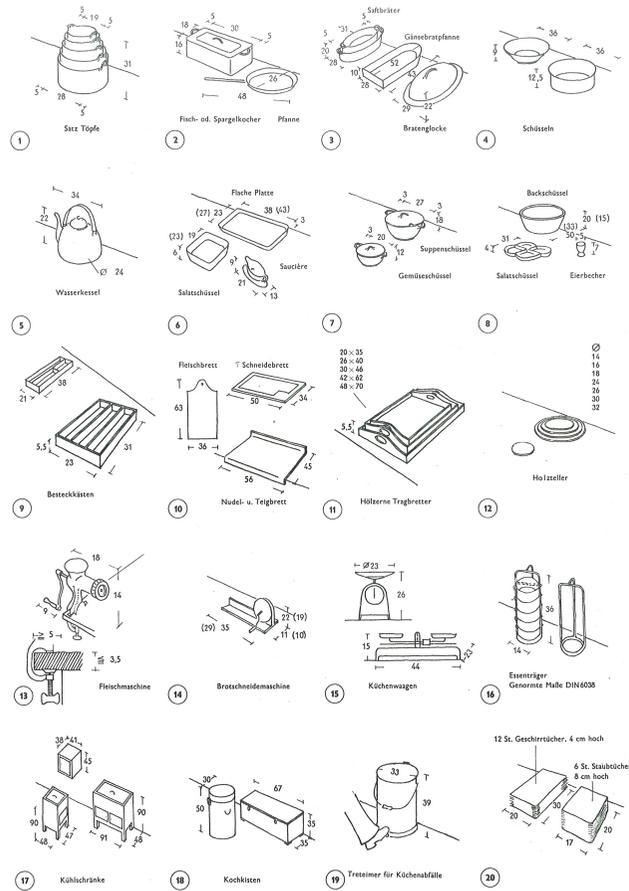
BEISPIELE



KÜCHEN

Hausräume

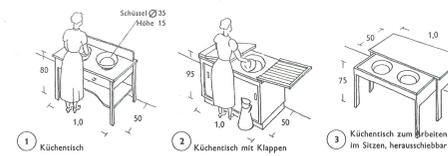
KÜCHEN



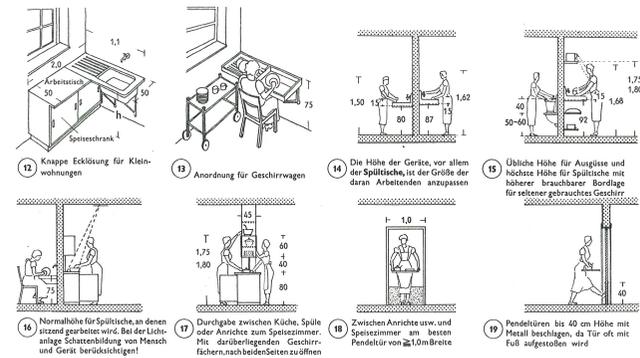
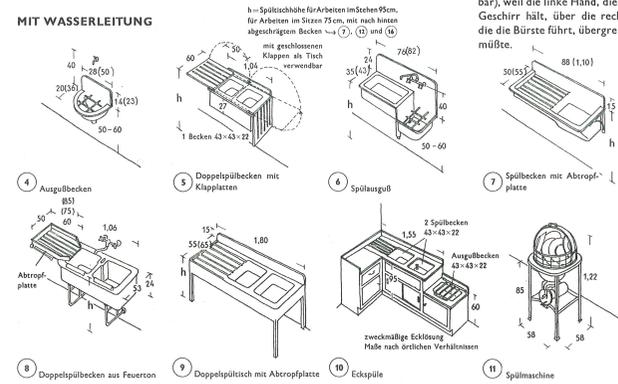
Hausräume

Hausräume

OHNE WASSERLEITUNG



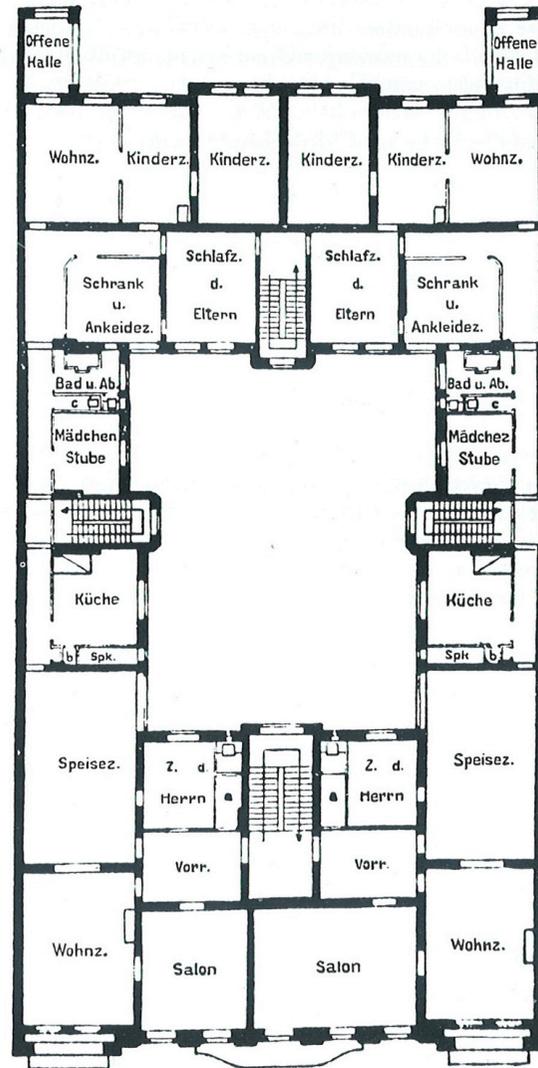
MIT WASSERLEITUNG



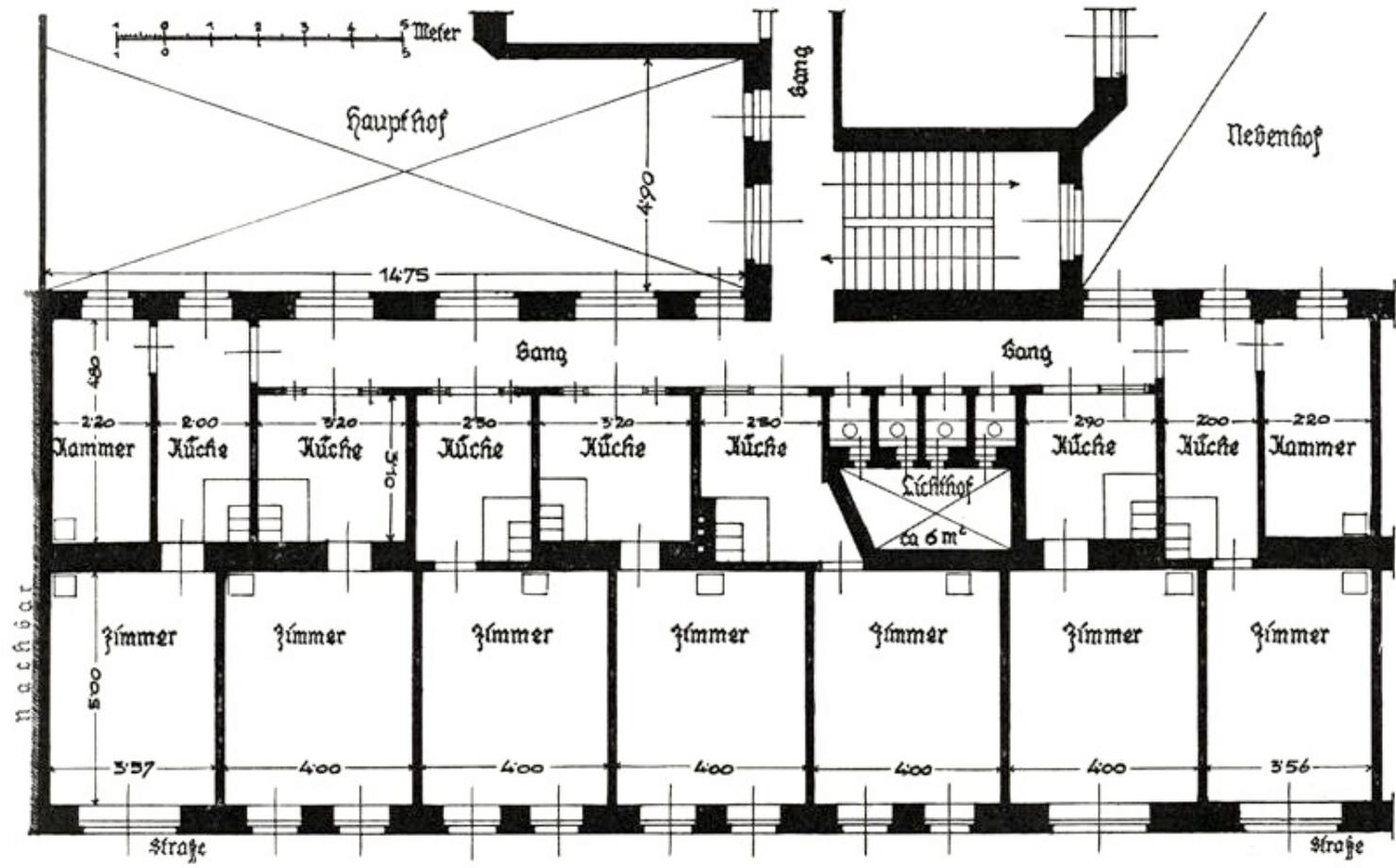
SPÜLEN ANORDNUNG

Spüleinrichtung nur zum Geschirrspülen und Waschen von Lebensmitteln benutzen!
Licht von oben links → (2) oder von vorn oben → S. 72 (7).
Abstellplatz für gewaschenes und schmutziges Geschirr stets links von der Spüle. Letzteres auf Küchentisch → (1) oder Rolltisch → (8), rechte Ablage unbequem (nur für sperriges Geschirr brauchbar), weil die linke Hand, die das Geschirr hält, über die rechte, die die Bürste führt, übergreifen müßte.

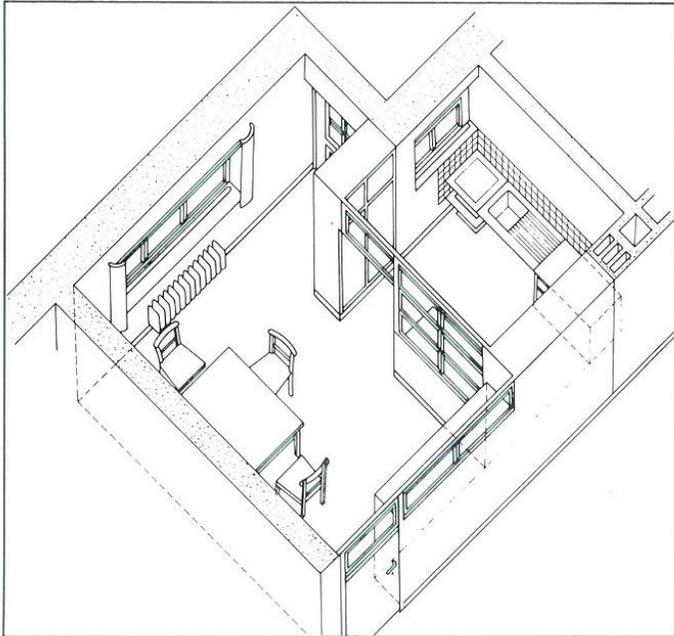
auszug ernst neufert, bauteurfslehre, 14. auflage berlin 1951, küchen, spülen



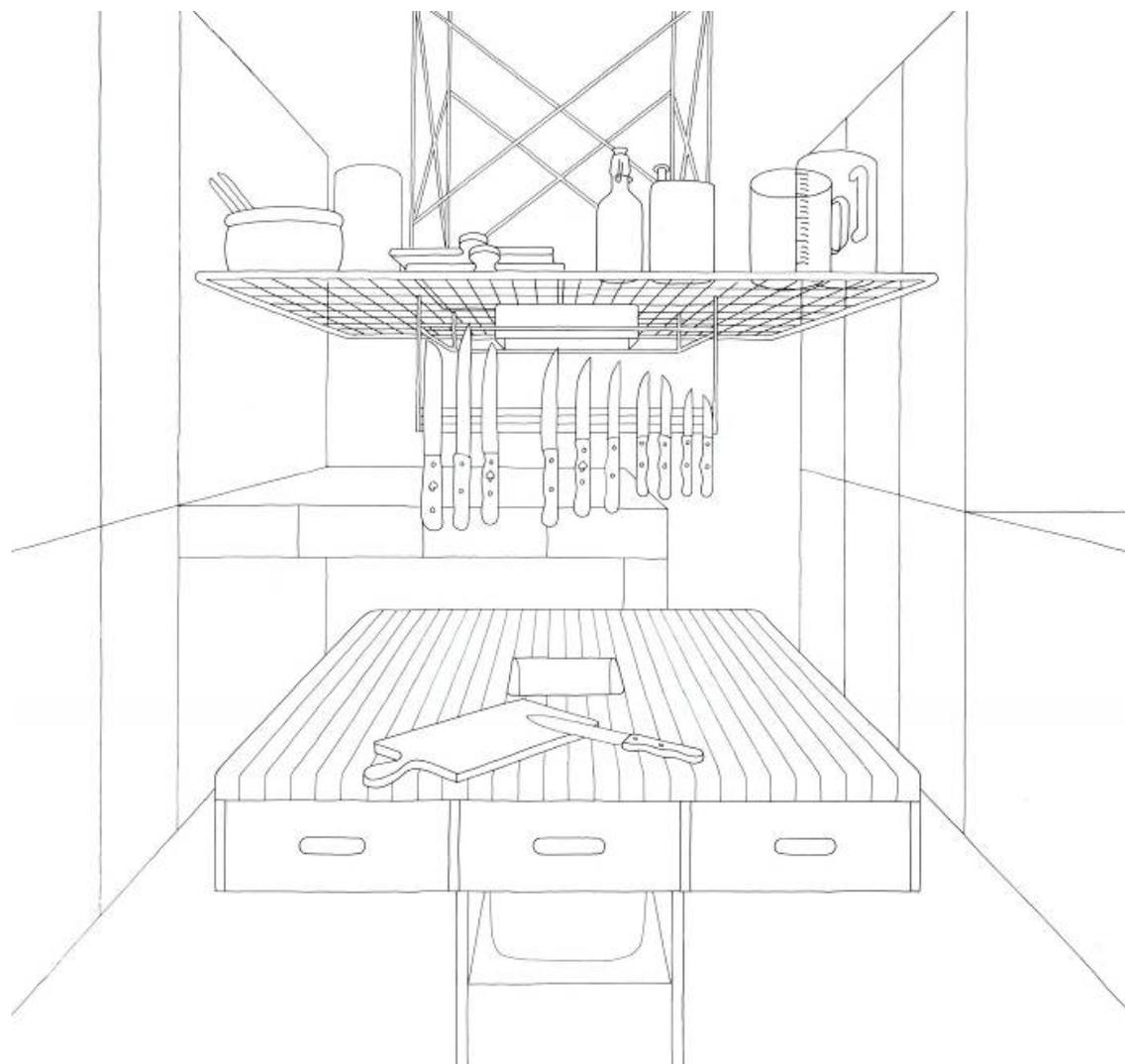
gründerzeithaus in berlin mit zwei großwohnungen je geschoß



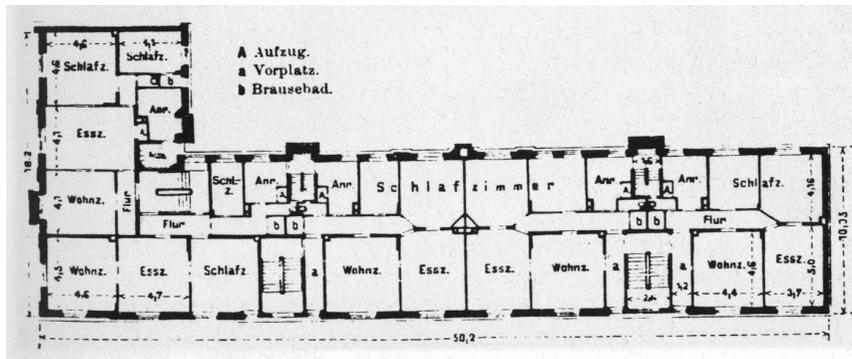
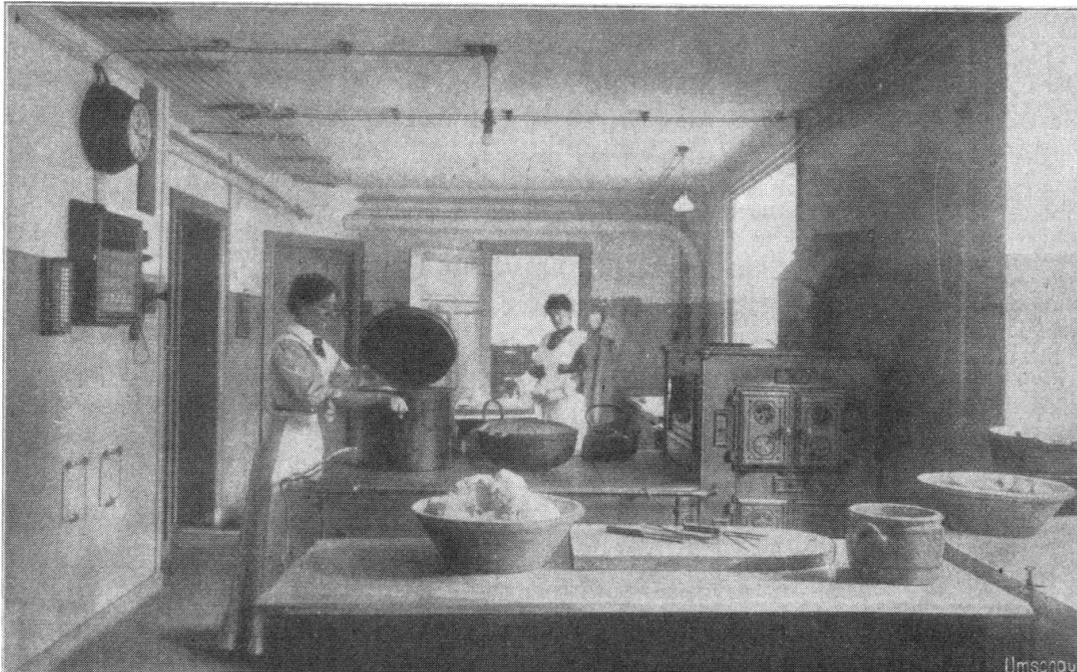
typisches gangküchenhaus der gründerzeit, ca. um 1900



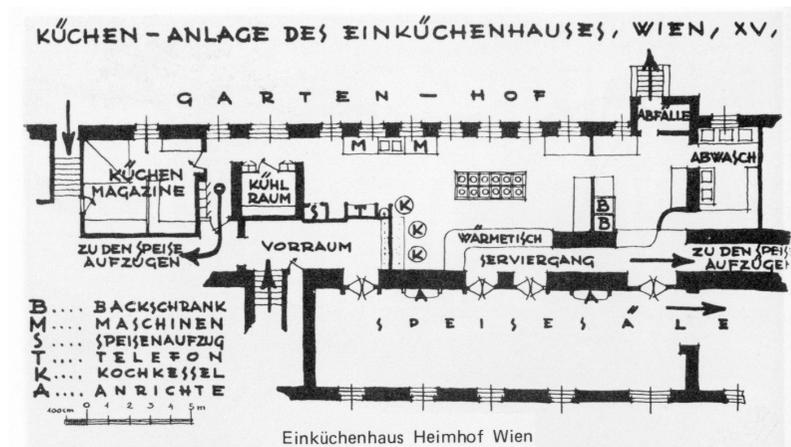
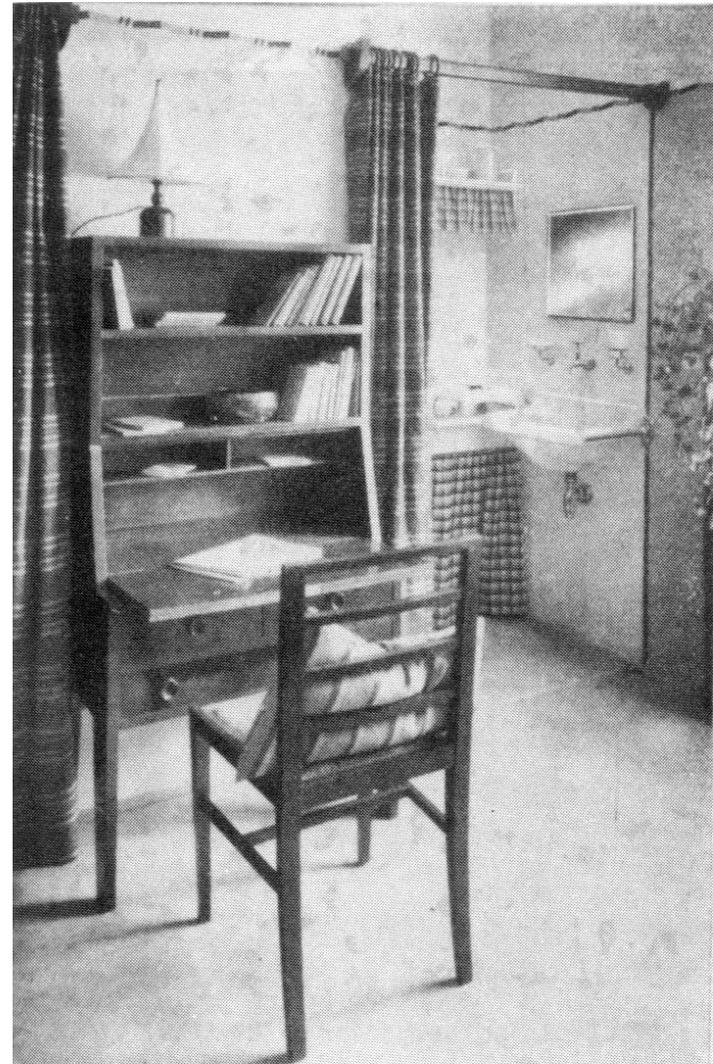
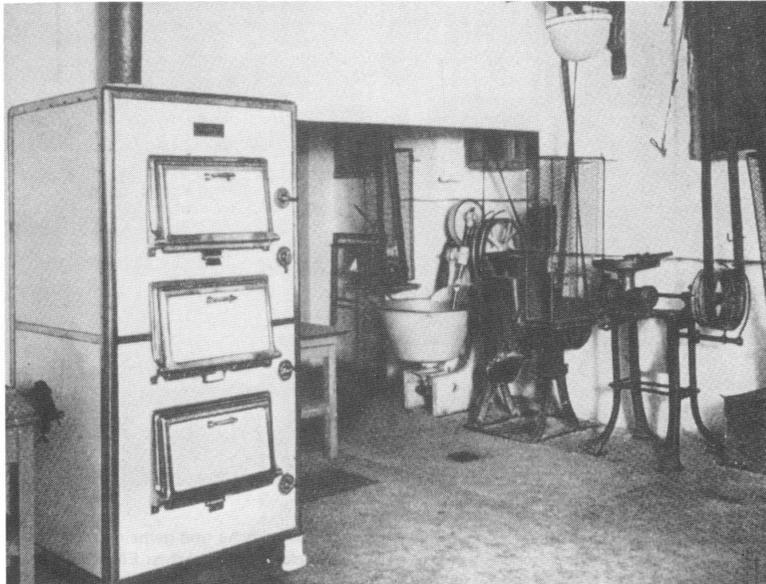
münchner küche: hanna löv und walther schmidt 1928-1929, postversuchssiedlung münchen



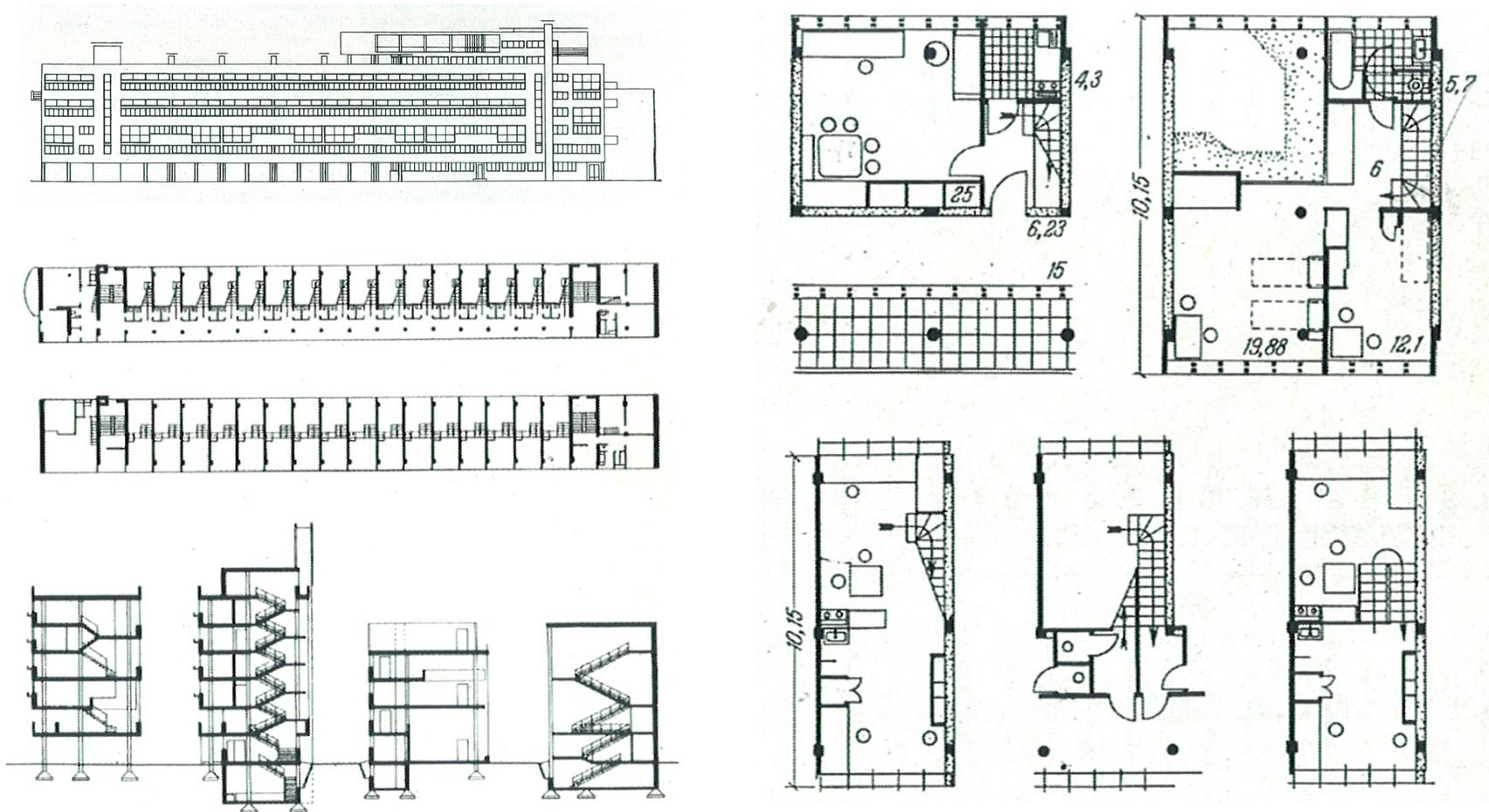
küche, otl aicher 1994



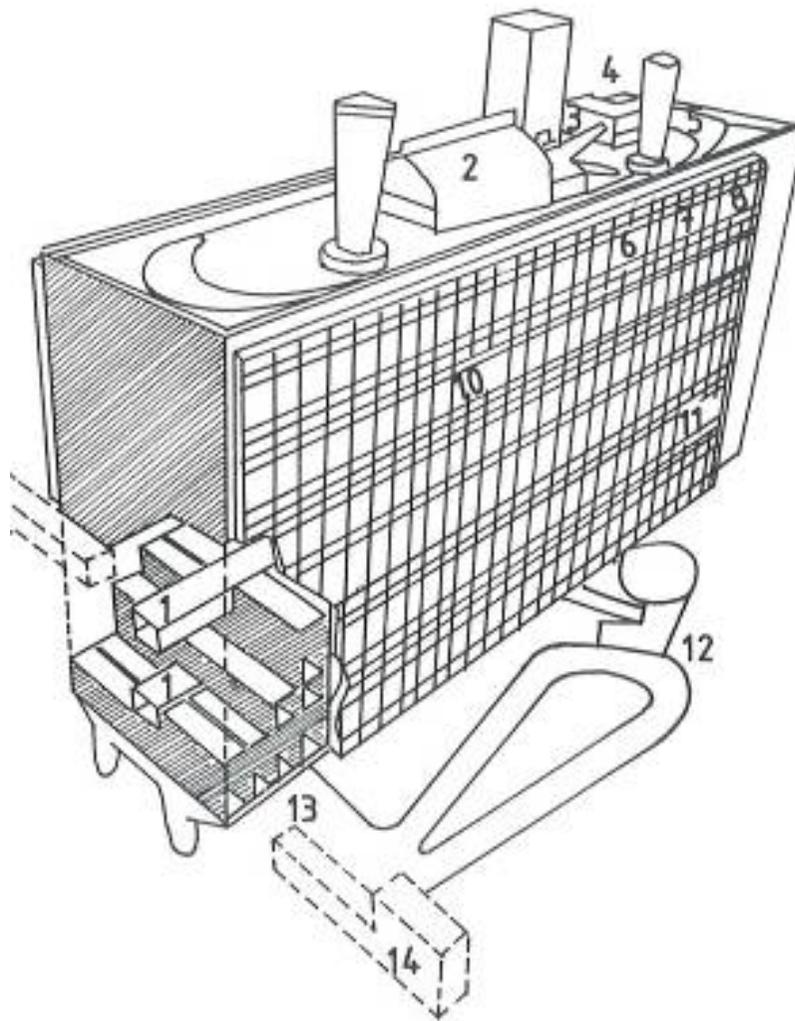
wohn und kosthaus kopenhagen, 1903-1906: zentralküche und speiseaufzug in einer wohnung



einküchenhaus: heimhof in wien 15, pilgerimgasse, 1921-1923, otto polak-hellwig, und 1925-1926, carl witzmann: zentralküche und kochnische in einer wohnung

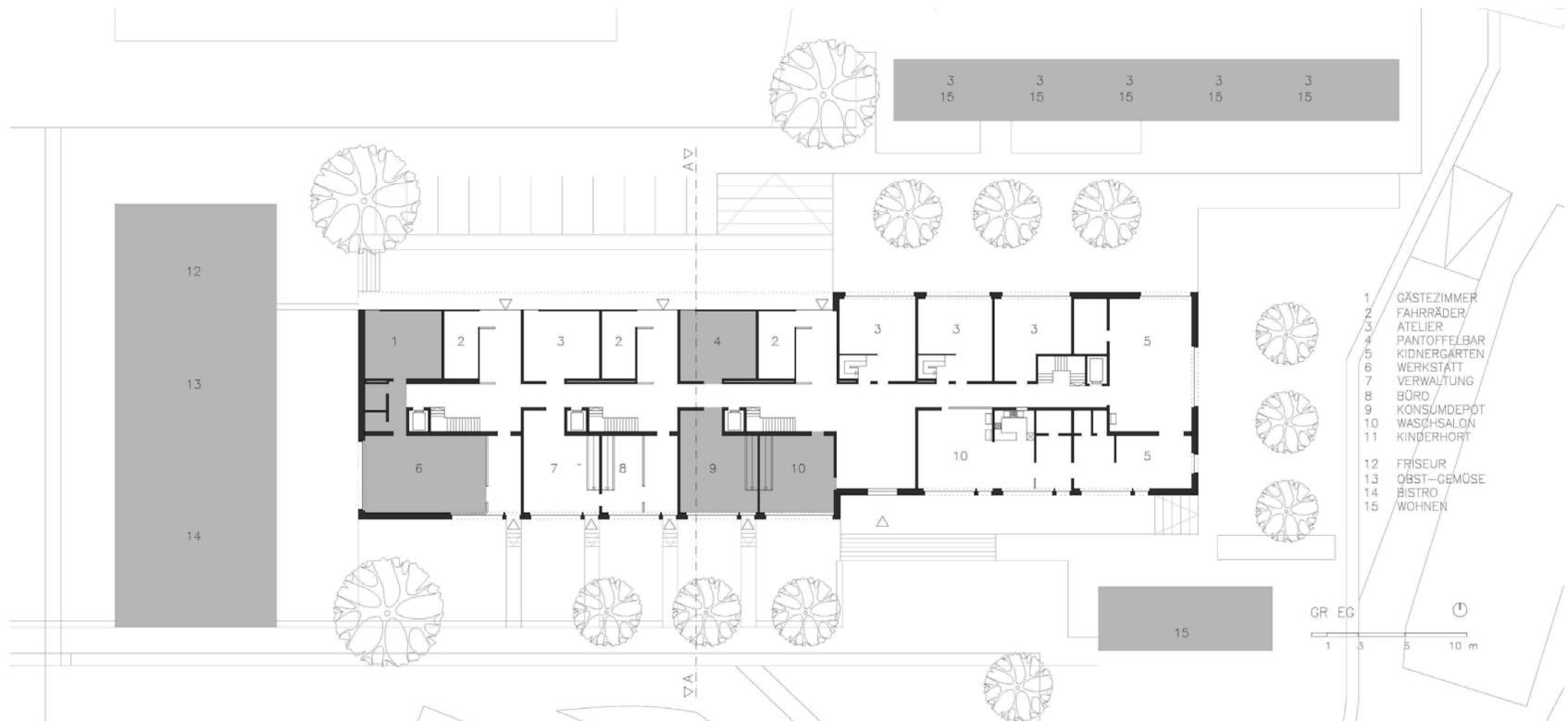


einküchenhaus: narmkofin- gebäude: „typ f“ am nowinskiboulevard, moskau, architekten ginsburg und milinis, 1927-1930; wohninheit „typ f“,



- 1 INNENSTRASSE
- 2 TURNHALLE
- 3 CAFE U. SONNENTERRASSE
- 4 CAFETERIA
- 5 KINDERSPIELPLATZ
- 6 GESUNDHEITZENTRUM
- 7 KINDERGARTEN
- 8 KINDERKRIPPE
- 9 CLUB
- 10 JUGENDCLUB U. WERKRÄUME
- 11 GEMEINSCHAFTSKÜCHE
- 12 EINGANG U. PORTIERLOGE
- 13 GARAGEN
- 14 UMRISS EINER DUPLEXEINHEIT

unité d'habitation, marseille, le corbusier 1952



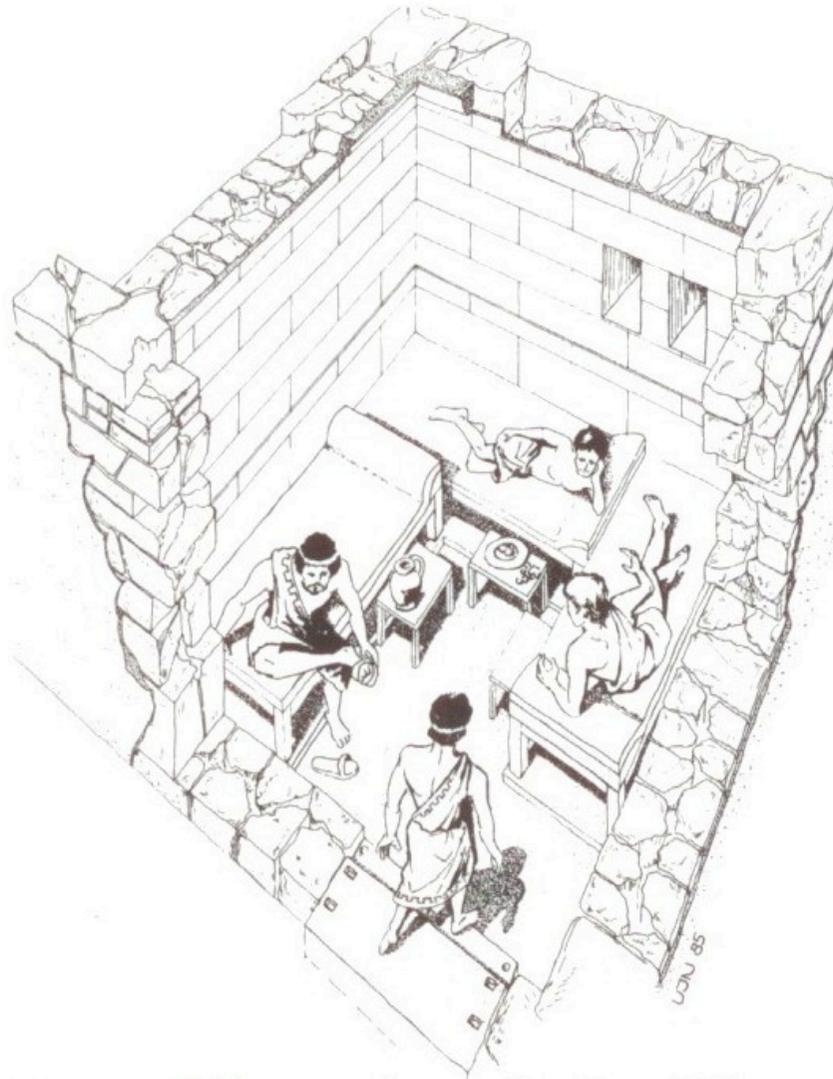
erdgeschoss, kraftwerk 1, stücheli architekten, zürich, 2001



gemeinschaftsbereiche erschließung eg – og 7, kraftwerk 1, stücheli architekten, zürich, 2001



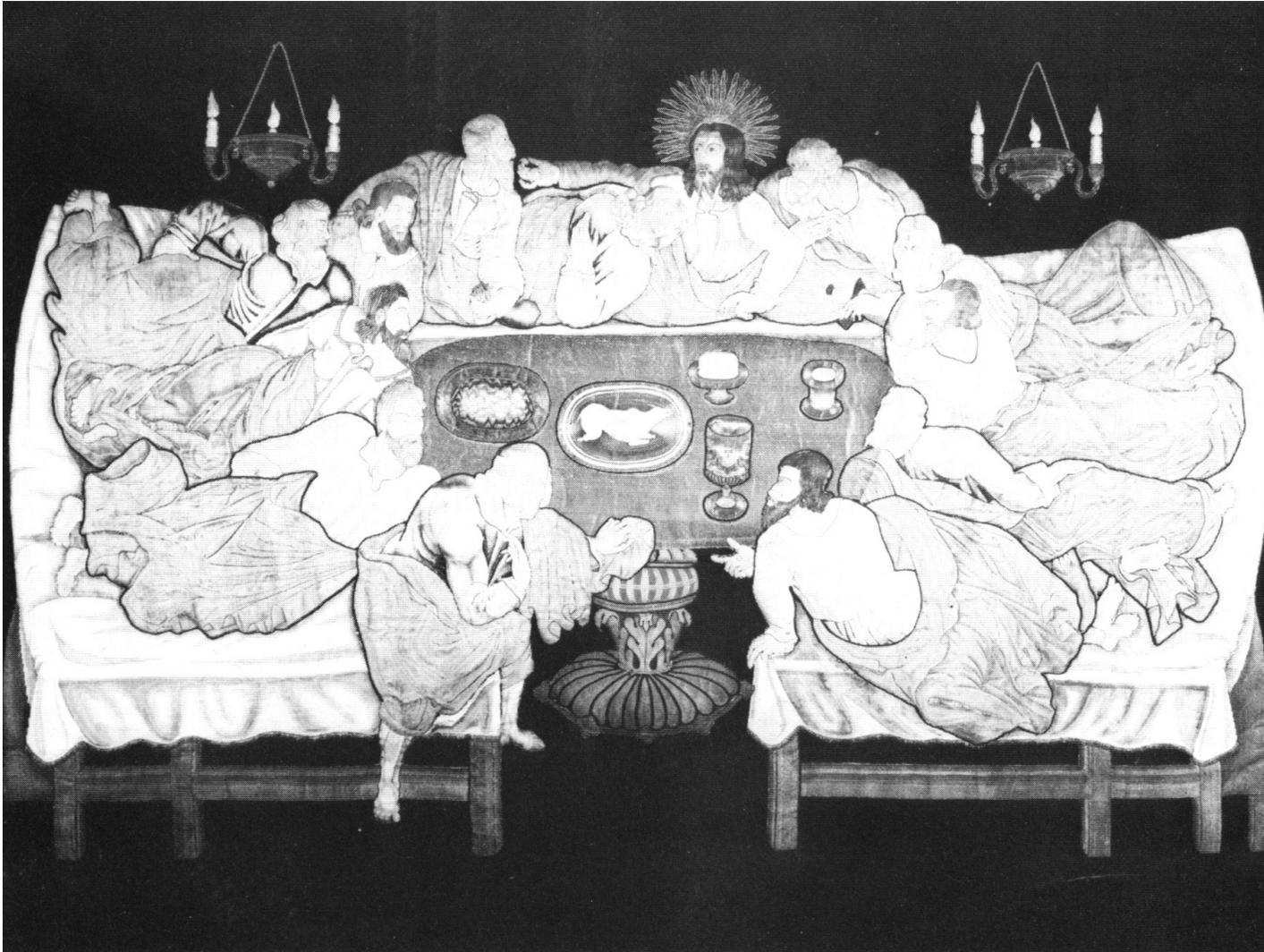
gemeinschaftsbereich, kraftwerk 1, stücheli architekten, zürich, 2001



priene, rekonstruktion eines drei-klinen-andron (= männerraum), 4. jh. v.u.z.



klinen im refektorium eines klostere auf dem berg athos



christus und seine jünger beim mahl liegend, stickerei aus dem 17. jh.



das austernessen, jean-françois de troy, 1734



zeremonielles festessen



kaffeezeremonie im männerbereich eines beduinenzeltes



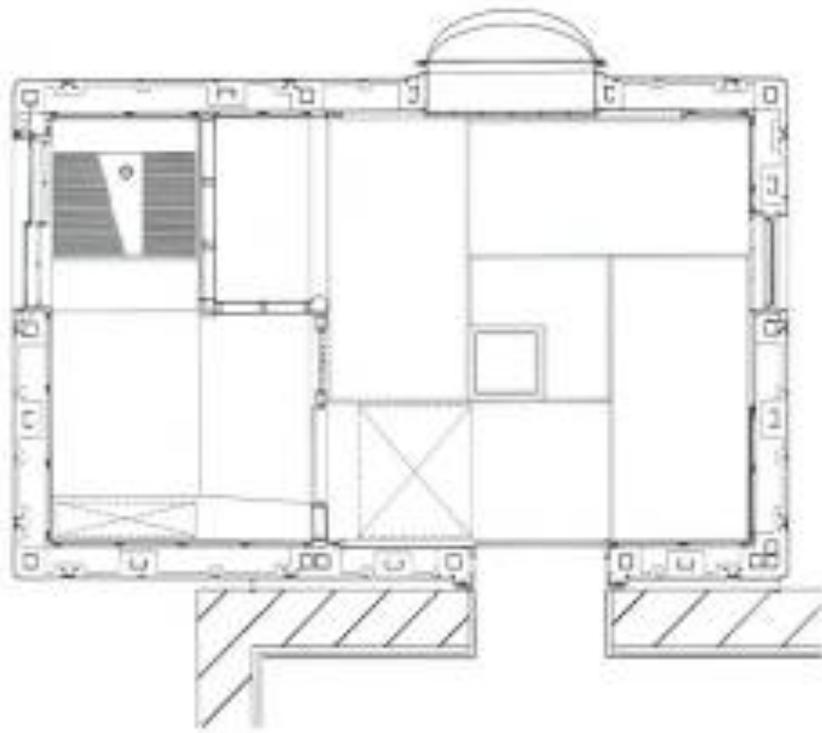
japanische teezeremonie, holzschnitt von toshikata mizuno (1866-1903)



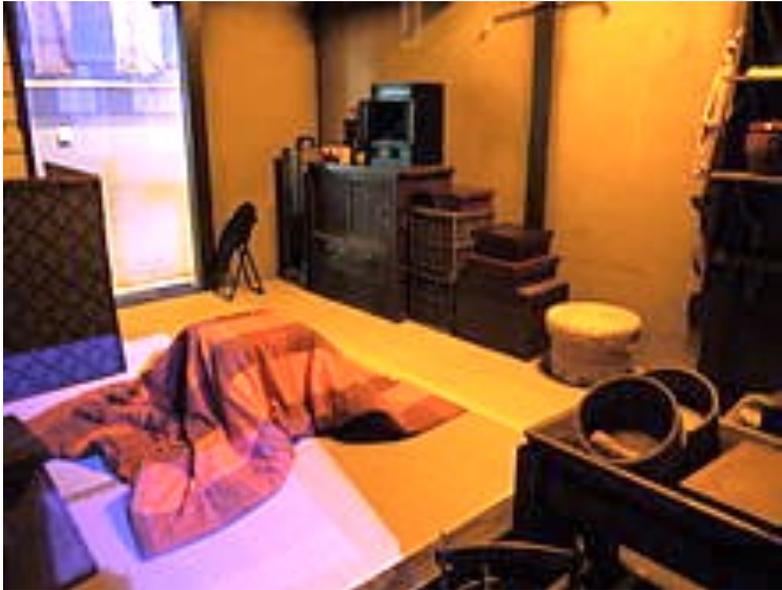
japanische teezeremonie



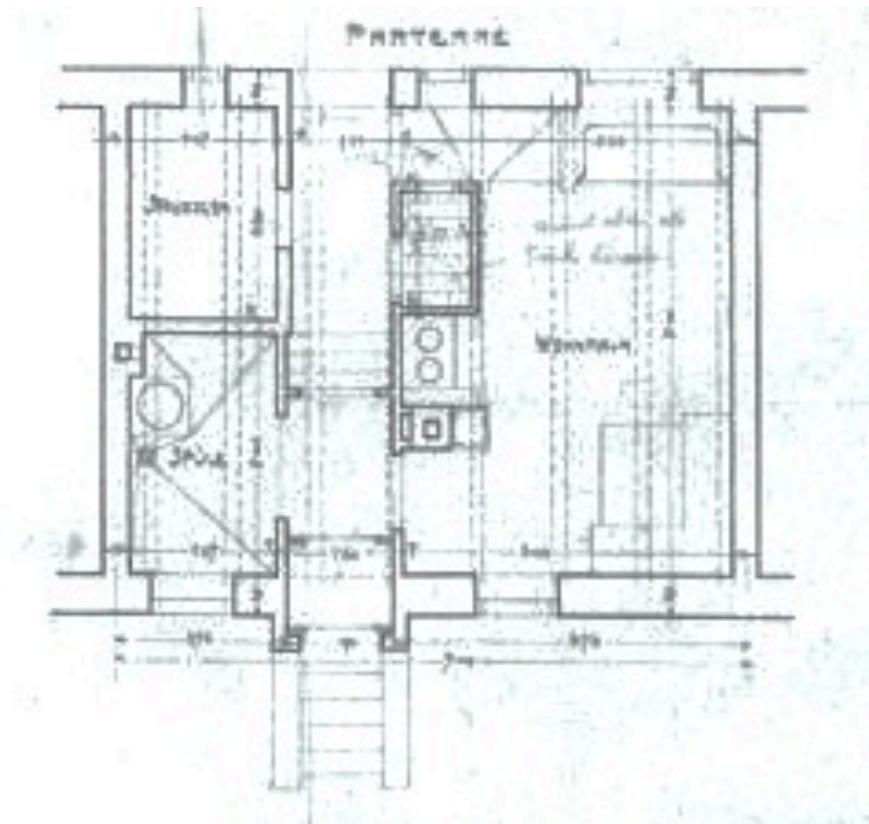
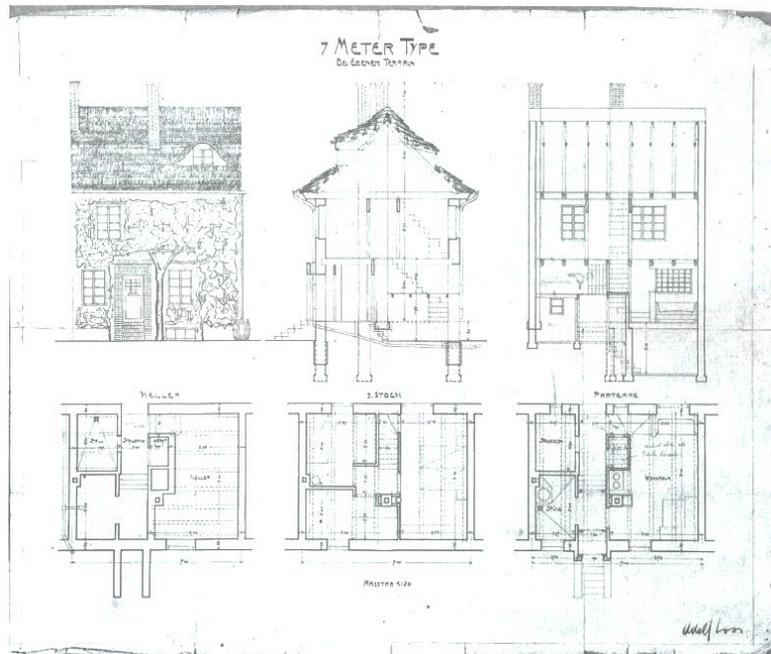
japanische teezeremonie



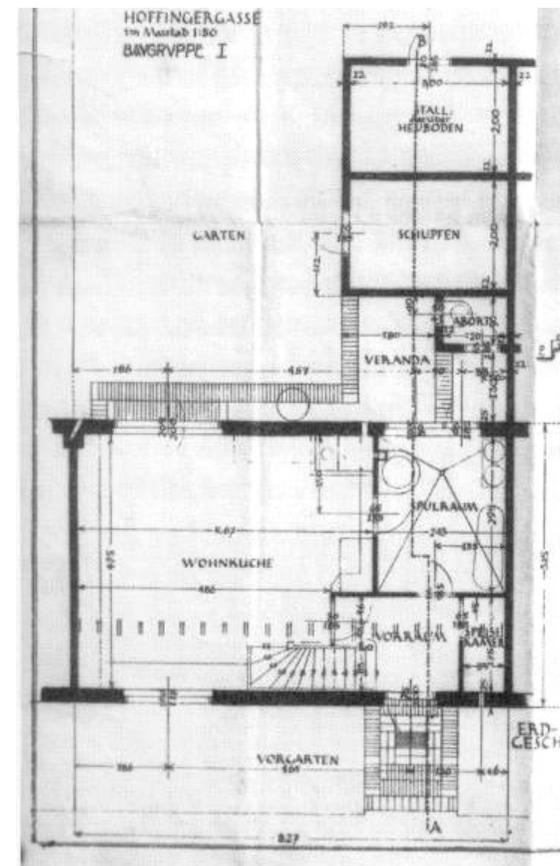
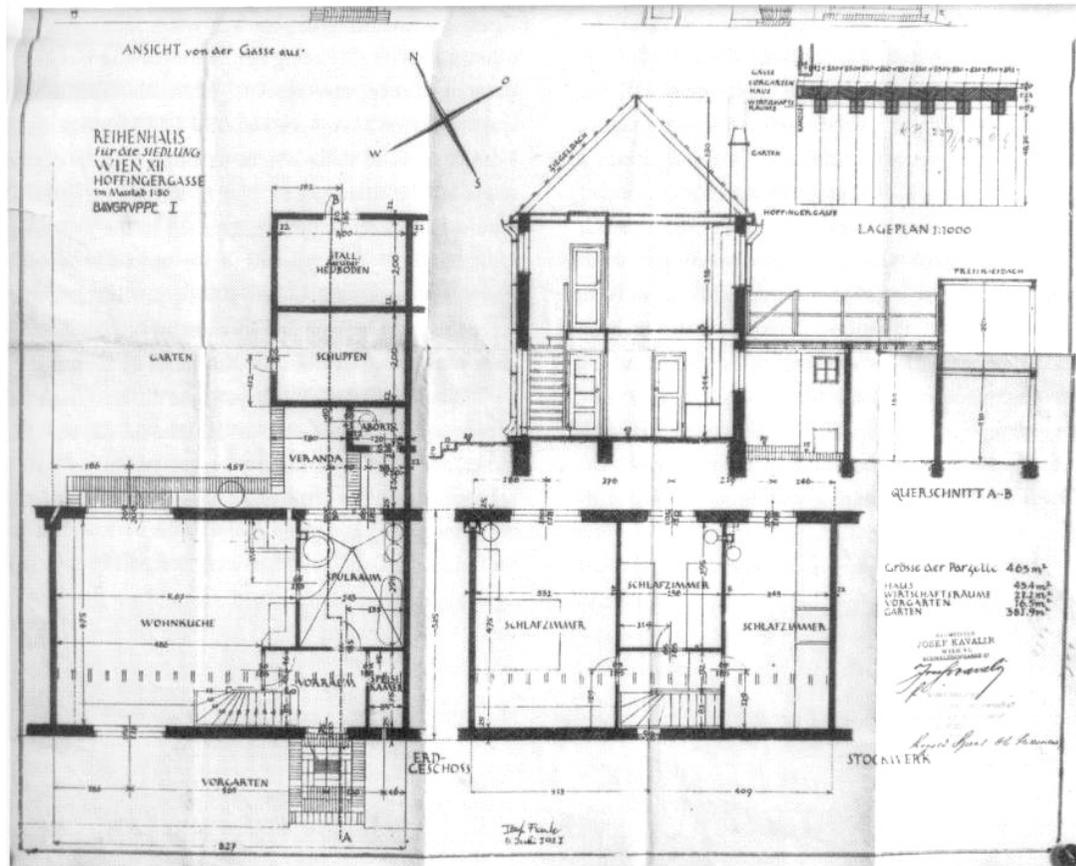
grundriss und innenansicht eines raumes für die japanische teezeremonie



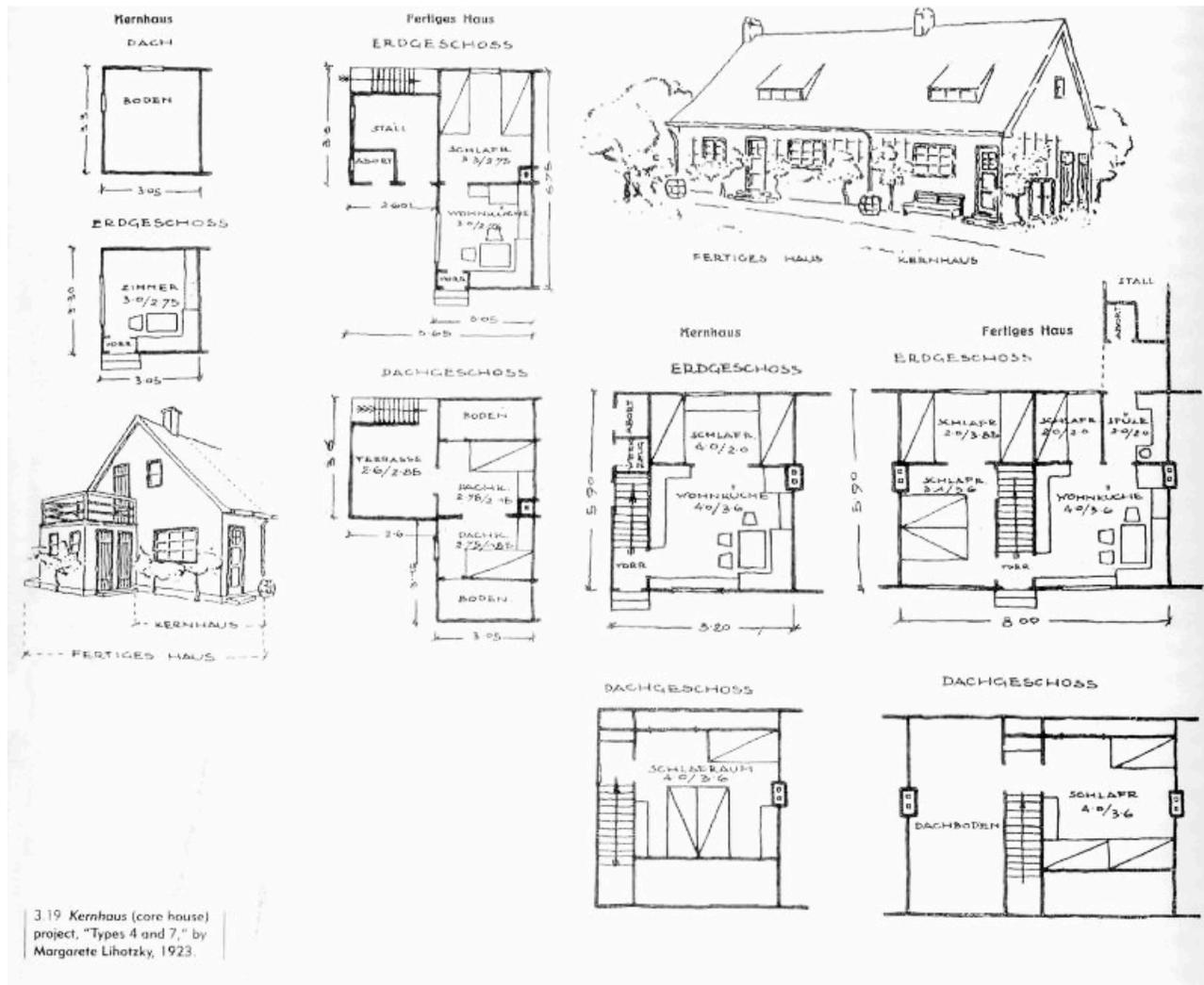
japanische kotatsu: aus edo-zeit (17.-19.jh, links), aktuell (rechts)



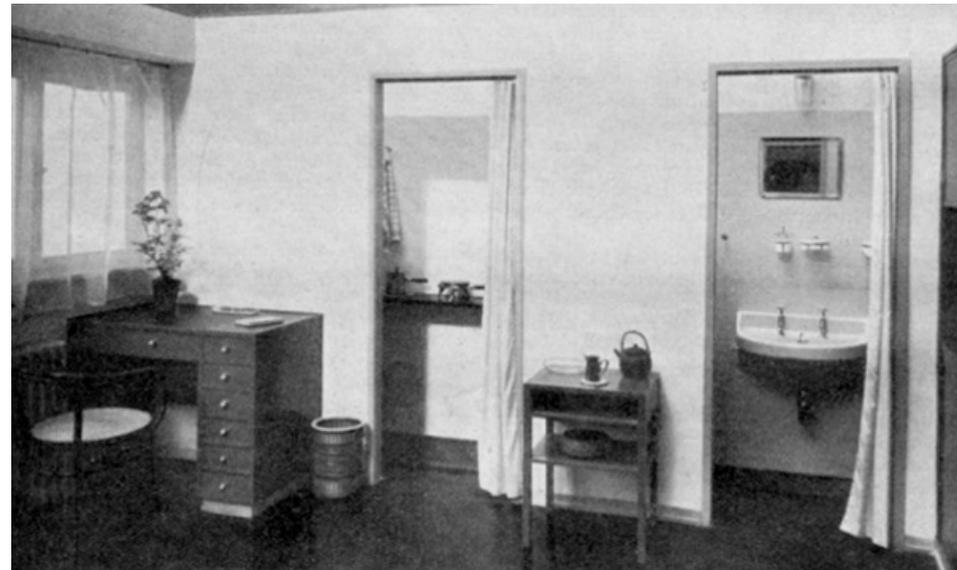
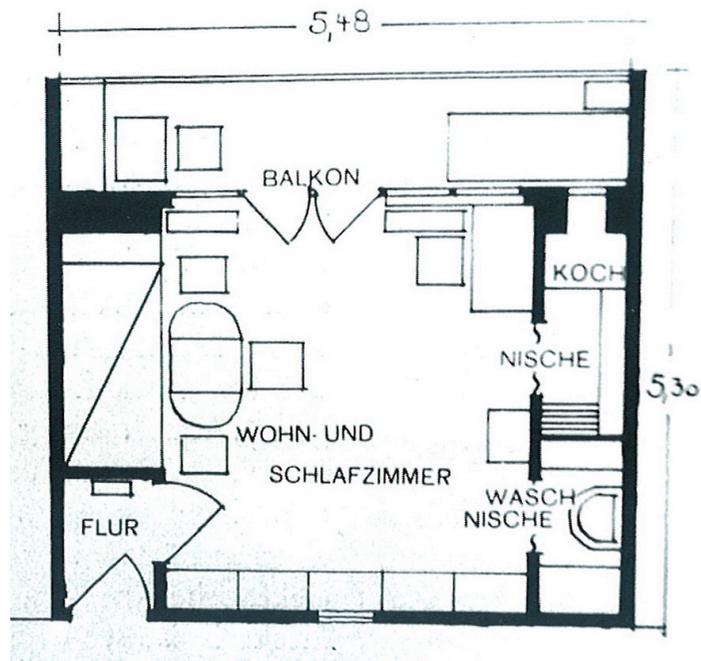
adolf loos, haustyp der siedlung friedensstadt, wien 13, 1921,



Josef Frank, Siedlung Hoffingergasse Wien 12, 1921



margarete schütte-lihotzky, kernhaus 1923



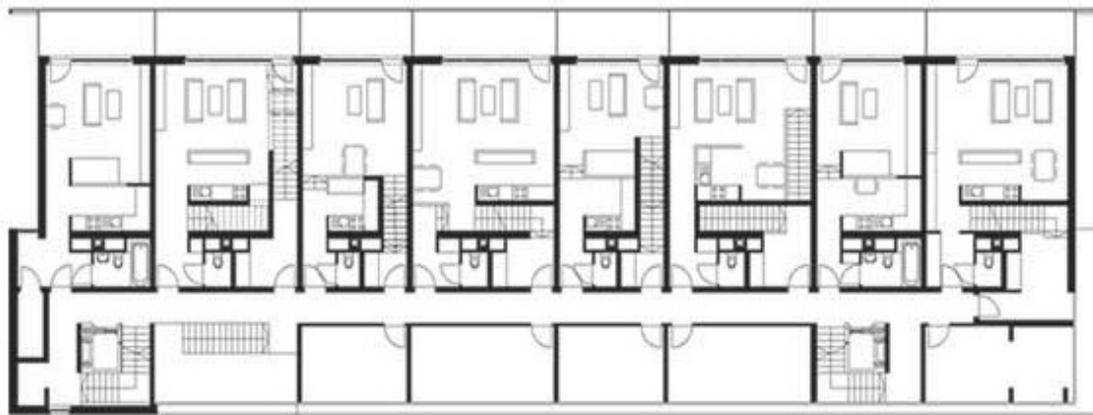
margarete schütte-lihotzky, einraumwohnung 1928



kardinal albrecht von brandenburg als hl. hieronymus im gehäuse, lucas cranach d. ä. 1525



hans hollein, mobiles büro 1969



delugan meissl, city lofts wienerberg, wien 10, hertha-firnberg-straße 10, 2002-2004, 6. og



bene grossraumbüro



jacques tati, play time 1967